

WAZ v. 13.1.68

Kampf gegen den Abstieg

Post-SV ist mit allen drei Mannschaften am Start

Im Tischtennis beginnt an diesem Wochenende in allen Klassen die Rückrunde. Mit einigen Sorgen geht der Post-Sportverein an den Start, da er in den nächsten Spielen auf vier Stammspieler verzichten muß. Bettinger, Nöther und Höltnann fallen wegen Krankheit aus. Siegfried Römer wurde zur Bundeswehr einberufen. Außerdem hat sich Büscher beruflich verändert, so daß mit seinem Einsatz nicht immer gerechnet werden kann. Am schlimmsten betroffen wird davon die dritte Mannschaft, die stark abstiegsgefährdet ist.

Am heutigen Samstag ist die Bezirksklassenmannschaft Gast des TV Gerthe. Bereits im Hin-

spiel unterlagen die Postler an eigenen Tischen mit 7:9 Punkten. In Gerthe hängen die Trauben noch höher. Mit einem Unentschieden wäre man im Lager des Postsportvereins schon zufrieden. Für Bettinger wird N. Römer eingesetzt.

Mit einer stark ersatzgeschwächten Mannschaft fährt das zweite Team zum TTC Laurentius Marten. Für S. Römer und Nöther kommen Gunia und Uhlenbrock zum Einsatz. In der ersten Serie spielte der Postsportverein gegen die Martener trotz einer 8:2-Führung noch unentschieden. Selbst wenn die Postmannschaft in den nächsten Begegnungen verlieren sollte, ist sie trotzdem nicht gefährdet, da ein ausgeglichenes Punktekonto vorhanden ist.

Schwieriger wird es für die dritte Mannschaft in der 2. Kreisklasse. Bereits am Sonntag fällt eine kleine Vorentscheidung. Das Postteam erwartet die ebenfalls am Tabellenende stehende DJK Saxonia Dortmund um 10 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule. Im Hinspiel trennte man sich unentschieden. Mit dem gleichen Ausgang wäre die Postmannschaft auch in diesem Treffen zufrieden.

Die Mannschaftsaufstellungen: 1. Mannschaft: Brosdowski, Send, Krupp, Knauer, Ruhmann, N. Römer. 2. Mannschaft: N. Römer, Büscher, Geiß, Schöbel, Gunia, Uhlenbrock. 3. Mannschaft: Fickert, Stötzer, Statnik, König, Oehlke, Ahle.

Superkampfgeist bringt PSV-Mannschaften Siege

„Erste“ holt in Gerthe 9:4 beide Punkte, „Dritte“ schafft 9:6 / Zweite Garnitur mit vier Mann

Die Sorgen, mit denen die Tischtennispieler des Postsportvereins in die Rückrunde der Meisterschaft gingen, sind behoben. Durch großen Kampfgeist gewannen die erste und dritte Mannschaft unerwartet gegen den TV Gerthe bzw. die DJK Saxonia Dortmund. Die zweite Mannschaft verlor 3:9 beim TTC Laurentius Marten.

Die erste Garnitur gewann zwar in Gerthe glatt 9:4, zwei Einzelspiele hingen aber am seidenen Faden. Brosdowski gewann sein Einzelspiel nur im Zeitspiel und N. Römer hatte mit 26:24 im dritten Satz viel Glück gegen Bonk vom TV Gerthe.

Die zweite Mannschaft trat beim

TTC Laurentius Marten nur mit vier Spielern an.

Im Treffen der dritten Mannschaft gegen die DJK Saxonia Dortmund stand mehr auf dem Spiel. Beide Vereine haben starke Abstiegsorgen. Das PSV-Team gewann 9:6. Ausschlaggebend war das gute Abschneiden von König und Oehlke.

RN v. 15.1.68

Kampfgeist der Aktiven gab Ausschlag

PSV-Tischtennispieler behielten in zwei Treffen die Oberhand

Die Sorgen, mit denen die Tischtennispieler des Postsportvereins in die Rückrunde der Meisterschaft gingen, sind behoben. Bekanntlich hatten die Postsportler durch einige Spielerausfälle mit Aufstellungsschwierigkeiten zu rechnen. Aber wie so oft ist gerade in solchen Situationen der Kampfgeist der Aktiven ausschlaggebend. So gewann die erste und dritte Mannschaft unerwartet gegen den TV Gerthe und die DJK Saxonia Dortmund. Die zweite Mannschaft, nur mit vier Spielern antretend, mußte dem Wettergott Tribut zollen und verlor mit 3:9 Punkten beim TTC Laurentius Marten.

Die erste Garnitur gewann zwar in Gerthe glatt mit 9:4 Punkten, zwei Einzelspiele hingen aber am sogenannten seidenen Faden. Brosdowski gewann nur im Zeitspiel und N. Römer hatte mit 26:24 im dritten Satz viel Glück gegen Bonk vom TV Gerthe.

Die zweite Mannschaft trat beim TTC Laurentius Marten nur mit vier Spielern an. Büscher und Uhlenbrock waren wahrscheinlich dem Wettergott zum Opfer gefallen. Mit einer halben Mannschaft zog sich der Postsportverein trotzdem gut aus der Affäre. Für den PSV waren im Einzel N. Römer und Geiß erfolgreich. Außerdem gewannen Römer/Gunia ein Doppelspiel.

Im Treffen der dritten Mannschaft gegen die DJK Saxonia Dortmund stand mehr auf dem Spiel. Beide Vereine bilden das Schlußlicht der Tabelle und haben starke Abstiegsorgen. Das PSV-Team wahrte seine Chance und gewann mit 9:6 Punkten. Ausschlaggebend war das gute Abschneiden von König und

Oehlke, die beide Einzel und mit ihren Partnern auch beide Doppelspiele gewannen.

Die einzelnen Ergebnisse: TV Gerthe gegen PSV Castrop: Jost/Junkel — Send/N. Römer 1:2, Bahl/Keese — Brosdowski/Krupp 2:0, Juszak — Ruhmann 1:2, Jost gegen Knauer 2:0, Bahl — Send 2:0, Keese — Brosdowski 1:2, Bonk gegen Krupp 0:2, Sunkel — N. Römer 2:1, Jost gegen Ruhmann 0:2, Juszak — Knauer 0:2, Bahl — Brosdowski 1:2, Keese gegen Send 0:2, Bonk — Römer 1:2.

PSV III — DJK Saxonia Dortmund: Statnik/König — Evers/Madest 2:1, Höltnann/Oehlke — Müller/Quittek 2:0, König kampflös 2:0, Oehlke — Klein 2:0, Fickert — Evers 0:2, Stötzer — Müller 1:2, Statnik — Madest 2:0, Höltnann gegen Quittek 2:1, Oehlke kampflös 2:0, König — Klein 2:0, Fickert — Müller 0:2, Stötzer — Evers 0:2, Statnik gegen Quittek 1:2, Höltnann — Madest 1:2, Höltnann/Oehlke — Evers/Madest 2:1.

W. v. 15. 1. 1968

Montag geht es weiter

Nicht nur am Sonntag sind die Tischtennispieler des Postsportvereins tätig. auch Montag gehen sie an die Tische. Die drei Herrenmannschaften gastieren im Rahmen der Meisterschaft beim TTC Wickede. Leider kann man dort nur der ersten Garnitur gewisse Siegchancen einräumen. Im Spiel der zweiten Vertretungen ist alles offen. Das dritte PSV-Team muß mit Ersatz antreten und dürfte chancenlos sein.

Sorgen sind behoben

Tischtennisabteilung des Postsportvereins erreichte zwei Siege

Die Sorgen, mit denen die Tischtennisspieler des Postsportvereins in die Rückrunde der Meisterschaft gingen, sind behoben. Bekanntlich hatten die Postsportler durch einige Spieler-ausfälle mit Aufstellungsschwierigkeiten zu rechnen. Aber wie so oft, ist gerade in solchen Situationen der Kampfgeist der Aktiven ausschlaggebend. So gewann die erste und dritte Mannschaft unerwartet gegen den TV Gerthe und die DJK Saxonia Dortmund. Die zweite Mannschaft, nur mit vier Spielern an-tretend, mußte dem Wetter Tribut zollen und verlor mit 3:9 Punkten beim TTC Laurentius Marten.

Die erste Garnitur gewann zwar in Gerthe glatt mit 9:4 Punkten, zwei Einzelspiele hin-gen aber am sogenannten sei-denen Faden. Brosdowski ge-wann sein Einzelspiel nur im Zeitspiel, und N. Römer hatte mit 26:24 im dritten Satz viel Glück gegen Bonk vom TV Gerthe.

Die zweite Mannschaft trat beim TTC Laurentius Marten nur mit vier Spielern an. Bü-scher und Uhlenbrock waren wahrscheinlich dem Wettergott zum Opfer gefallen. Mit einer halben Mannschaft zog sich

der Postsportverein trotzdem gut aus der Affäre. Für den PSV waren im Einzel N. Römer und Geiß erfolgreich. Außerdem gewannen Römer/Gunia ein Doppelspiel.

Im Treffen der dritten Mann-schaft gegen die DJK Saxonia Dortmund stand mehr auf dem Spiel. Beide Vereine bilden das Schlußlicht der Tabelle und ha-ben starke Abstiegssorgen. Das PSV-Team wahrte seine Chan-ce und gewann mit 9:6 Punk-ten. Ausschlaggebend war das gute Abschneiden von König und Oehlke, die beide Einzel und mit ihren Partnern auch beide Doppelspiele gewannen.

Die einzelnen Ergebnisse:

TV Gerthe — PSV Castrop:

Jost/Junkel — Send./N.Römer 1:2, Bahl/Keese — Brosdowski/Krupp 2:0, Juszak — Ruhmann 1:2, Jost — Knauer 2:0, Bahl gegen Send 2:0, Keese gegen Brosdowski 1:2, Bonk gegen Krupp 0:2, Sunkel — N. Rö-mer 2:1, Jost — Ruhmann 0:2, Juszak gegen Knauer 0:2, Bahl gegen Brosdowski 1:2, Keese gegen Send 0:2, Bonk — Römer 1:2.

PSV III — DJK Sax. Dortmund

Statnik/König — Evers/Ma-dest 2:1, Höltnann/Oehlke ge-gen Müller/Quittek 2:0, König kampfflos 2:0, Oehlke — Klein 2:0, Fickert — Evers 0:2, Stöt-zer — Müller 1:2, Statnik ge-gen Madest 2:0, Höltnann ge-gen Quittek 2:1, Oehlke kampf-los 2:0, König — Klein 2:0, Fickert — Müller 0:2, Stötzer

gegen Evers 0:2, Statnik gegen Quittek 1:2, Höltnann gegen Madest 1:2, Höltnann/Oehlke gegen Evers/Madest 2:1.



HÖLTMANN ist einer der Stützen der dritten Mannschaft des Postsportvereins.

(WAZ-Archivbild)



STATNIK spielt in der zweiten Mannschaft. Er gehört schon seit vielen Jahren zum Stamm des Postsportvereins.

(WAZ-Archivbild)

Voller Einsatz

Postsportverein mit drei Mannschaften am Wochenende

Auch an diesem Wochenende kommen die Tischtennisspieler des Postsportvereins voll zum Einsatz. Dabei haben die erste und zweite Mannschaft gegen den TTC Wickede und den TTC Hörde II Heimrecht. Nur das dritte Team muß reisen. Gegner ist der SV Hohensyburg.

Zu zwei weiteren Punkten dürfte am Samstag, um 17.30 Uhr, in der Turnhalle der Elisabethschule die Bezirksklassenmannschaft gegen den TTC Wickede kommen. Die Gäste sind in diesem Spieljahr noch nicht besonders hervorgetreten. Bereits im Hinspiel behielten die Postsportler mit 9:4 Punkten die Oberhand. Auch in dieser Begegnung ist ein ähnliches Ergebnis zu erwarten.

Schwerer hat es dagegen die zweite Mannschaft gegen den TTC Hörde. Der Postsportverein wird zwar in voller Mannschaftsstärke antreten, muß aber immer noch auf Büscher,

S. Römer und Nöther verzichten. Ohne diese drei Stammspieler bestehen wenige Aussichten auf einen Erfolg. Das Treffen findet ebenfalls am Samstag um 19 Uhr statt.

Beim heimstarken SV Hohensyburg steht die dritte Mannschaft vor einer schwierigen Aufgabe. Die heimischen Tischtennisspieler können sich auf die dortigen Spielverhältnisse nicht richtig einstellen. Der Spielraum ist zu klein, und die Lichtverhältnisse sind auch nicht als ideal zu bezeichnen. Außerdem muß Statnik ersetzt werden, der in der zweiten Mannschaft mitspielt.

Die Mannschaftsaufstellungen:

1. Mannschaft: Brosdowski, Send, Bettinger, Krupp, Knauer, Ruhmann.

2. Mannschaft: N. Römer, Geiß, Schöbel, Gunia, Fickert, Statnik.

3. Mannschaft: Uhlenbrock, Fickert, Stötzer, Höltmann, König, Oehlke.

WA v. 20.7.1968

Statnik soll zweites PSV-Team stärken

Im Tischtennis volles Programm / Zwei Spiele an eigenen Platten

Auch an diesem Wochenende kommen die Tischtennisspieler des Postsportvereins voll zum Einsatz. Dabei haben die 1. und 2. Mannschaft gegen den TTC Wickede bzw. den TTC Hörde II Heimrecht. Nur das 3. Team muß reisen. Gegner ist der SV Hohensyburg.

Zu zwei weiteren Punkten dürfte am Samstag um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule die Bezirksklassenmannschaft gegen den TTC Wickede kommen. Die Gäste sind in diesem Spieljahr noch nicht besonders hervorgetreten. Bereits im Hinspiel behielten die Postsportler mit 9:4 Punkten die Oberhand. Auch in dieser Begegnung ist ein ähnliches Ergebnis zu erwarten.

Schwerer hat es dagegen die 2. Mannschaft gegen den TTC Hörde. Der Postsportverein wird zwar in voller Mannschaftsstärke antreten, muß aber immer noch auf Büscher, S. Römer und Nöther verzichten. Ohne diese drei Stammspieler bestehen wenige Aussichten auf einen Erfolg. Das Treffen findet ebenfalls am Samstag um 19 Uhr statt.

Beim heimstarken SV Hohensyburg steht die 3. Mannschaft vor einer schwierigen Aufgabe. Die heimischen Tischtennisspieler können sich auf die dortigen Spielverhältnisse nicht richtig einstellen. Der Spielraum ist zu klein und die Lichtverhältnisse sind auch nicht als ideal zu bezeichnen. Außerdem muß Statnik ersetzt werden, der in der 2. Mannschaft mitspielt.

Die Aufstellungen: 1. Mannschaft: Brosdowski, Send, Bettinger, Krupp, Knauer, Ruhmann. — 2. Mannschaft: N. Römer, Geiß, Schöbel, Gunia, Fickert, Statnik. — 3. Mannschaft: Uhlenbrock, Fickert, Stötzer, Höltnann, König, Oehlke.

27. Januar 1968

WAZ

Tischtennis in Zahlen

Bezirksklasse Arnsberg, Gruppe 2

TTC Constantin	13	114:42	23:3
SC Aplerbeck	12	104:38	22:2
TV Mengede	12	101:51	21:3
PSV Castrop	13	101:63	18:8
TV Gerthe	13	92:66	17:9
TTC Hörde	13	90:79	14:12
PSV Langendreer	12	76:77	12:17
Olympia Bochum	13	67:104	8:18
TTC Wickede	13	66:98	7:19
EGV Hattlingen	12	50:93	6:12
TTC Weitmar	12	35:99	2:22
PSV Bochum	12	25:108	0:24

1. Kreisklasse Dortmund

TTC Husen-Kurl	12	107:34	23:1
TTC Unna	12	107:37	23:1
TTC Huckarde	11	86:55	16:6
TTC Hörde II	11	82:66	13:9
TuS Sölde	12	94:65	13:11
PSV Castrop II	12	81:76	12:12
TV Mengede II	12	60:90	8:16
TTC Marten	12	59:78	7:17
SC Kirchhörde	10	53:71	6:14
TTC Wickede II	11	53:94	6:18
Pol. Dortmund III	12	24:107	1:23

2. Kreisklasse Dortmund

DJK Unitas	12	106:52	22:2
Eintr. Dortmund	11	94:35	18:4
TTC Huckarde II	12	93:66	15:9
DJK Aplerbeck	12	91:74	15:9
SV Hohensyburg	11	79:77	13:9
TTC Wickede III	12	77:87	12:12
TV Brechten	12	69:93	8:16
TTC Unna II	11	64:88	7:15
TTC Hengsen	11	55:85	6:16
PSV Castrop III	12	68:99	6:18
DJK Saxonia	12	57:98	6:18

Nur zwei Spiele

Postsportverein hat ein Auswärts- und ein Heimspiel

Nur zwei Tischtennismannschaften des Postsportvereins treten an diesem Wochenende zu Meisterschaftsspielen an. In der Bezirksklasse treffen in Bochum das erste PSV-Team und die SSG Olympia aufeinander. In der Turnhalle der Elisabethschule kommt es am Samstag um 18 Uhr zu der Begegnung zwischen der dritten Mannschaft und dem TV Brechten.

Bei der SSG Olympia müßten die Postsportler zu einem erneuten Erfolg kommen. Obwohl Bettinger ersetzt werden muß,

dürfte keine Gefahr bestehen. Die Gastgeber sind immer noch abstiegsbedroht und werden versuchen, wenigstens einen Punkt zu retten. Dieses Vorhaben dürfte aber gegen das im Augenblick gut eingespielte PSV-Team unmöglich sein.

In der 2. Kreisklasse scheint es am Tabellenende recht spannend zu werden. Fünf Vereine kämpfen noch um den Klassenerhalt, wovon ein Verein den Weg zur 3. Kreisklasse antreten muß. Mit der dritten PSV-Mannschaft und dem TV

Brechten treffen sich am Samstag zwei dieser Bedrohten. Die Brechtener konnten bisher nicht immer in stärkster Besetzung antreten, sonst wären sie schon lange Zeit aus der Gefahrenzone. Sollten sie auch beim Postsportverein ersatzgeschwächt antreten, könnte es für sie eine böse Überraschung geben.

Die Mannschaftsaufstellungen:

1. Mannschaft: Brosdowski, Send, Krupp, Knauer, Ruhmann, N. Römer.
2. Mannschaft: Uhlenbrock, Fickert, Stötzer, Statnik, Höltnann, König, Oehlke.

WAZ v. 22.1.68

Nur ein Sieg für PSV

Postsportverein erreichte Gewinn und Niederlage

Während die zweite Mannschaft am vergangenen Wochenende spielfrei hatte, kam die erste Tischtennismannschaft des Postsportvereins bei der SSG Olympia Bochum zu einem sicheren 9:4-Erfolg. In der Begegnung der 2. Kreisklasse zwischen der dritten Mannschaft und dem TV Brechten siegten die Gäste mit 9:4 Punkten.

In Bochum war der Sieg der Postsportler wie erwartet nie gefährdet. Die heimischen Tischtennispieler lagen bereits mit 7:1 in Führung, als die SSG noch einmal auf 7:4 herankam. Dann stellten aber Knauer und N. Römer mit zwei Punkten im Einzel den Endstand her. Der sonst im Training so starke Ruhmann mußte erneut zwei Niederlagen einstecken. Die weiteren Gegenpunkte vergaben Brosdowski und Send im zweiten Durch-

gang jeweils im Entscheidungssatz mit 19:21.

Die dritte Mannschaft war im Treffen gegen den TV Brechten nicht wiederzuerkennen. Am letzten Spieltag bot die Postmannschaft trotz ihrer 7:9-Niederlage beim SV Hohensyburg gute Einzelleistungen. Man hatte sich daher gegen den ebenfalls abstiegsbedrohten TV Brechten einige Chancen ausgerechnet. Nur Uhlenbrock konnte den Ansprüchen voll genügen.

Alle übrigen Akteure blieben weit hinter ihren sonstigen Leistungen zurück. Trotzdem fiel der Sieg der Gäste etwas zu hoch aus. Fast alle Spiele gingen über die volle Distanz. Am Ende waren die Brechter nur um vier Sätze im Vorteil. Für den Postsportverein waren Uhlenbrock zweimal und Höltnann und König je einmal im Einzel erfolgreich.

Tischtennis in Zahlen

Bezirksklasse Arnsberg, Gruppe 2

TTC Constantin	14	123:48	25:3
TV Mengede	13	110:52	23:3
SC Aplerbeck	13	110:47	22:4
PSV Castrop	14	110:67	20:8
TV Gerthe	14	93:75	17:11
TTC Hörde	14	98:87	15:13
PSV L'dreer	13	84:85	13:13
TTC Wickede	14	75:101	9:19
SSG Olympia	14	71:113	8:20
EGV Hattingen	12	50:93	6:18
TTC Weitmar	13	38:108	2:24
PSV Bochum	12	25:108	0:24

1. Kreisklasse Dortmund

TTC Husen-Kurl	13	116:35	25:1
TTC Unna	13	116:42	25:1
TTC Huckarde	12	92:64	16:8
TuS Sölde	13	102:73	14:12
TTC Hörde II	12	87:75	13:11
PSV Castrop II	12	81:76	12:12
TV Mengede II	13	61:99	8:18
TTC Wickede II	12	62:100	8:18
SC Kirchhörde	11	61:79	7:15
TTC Marten	13	65:87	7:19
Pol. Dortmund	13	33:113	3:23

2. Kreisklasse Dortmund

DJK Unitas	13	115:54	24:2
TuS Eintracht	12	105:36	22:2
TTC Huckarde II	13	102:67	17:9
DJK Aplerbeck	12	91:74	15:9
SV Hohensyburg	12	87:85	14:10
TTC Wickede III	13	85:95	13:13
TV Brechten	13	76:99	8:18
TTC Unna II	12	67:97	7:17
TTC Hengsen	12	57:94	6:18
PVC Castrop III	13	72:108	6:20
DJK Saxonia	13	58:108	6:20

Ein klarer Sieg

Postsportverein fertigte TTC Hörde mit 9:0 ab

In der Tischtennisbezirksklasse eilt die erste Mannschaft des Postsportvereins von Sieg zu Sieg. In der Rückrunde ist das Team noch ohne Punktverlust. Am Sonntag mußte der TTC Hörde mit 9:0 Punkten die Überlegenheit der heimischen Tischtennispieler anerkennen. Die zweite Mannschaft unterlag, wie erwartet, beim TTC Schwarz-Weiß Unna mit 2:9 Punkten.

In der Turnhalle der Elisabethschule sah man nur eine Mannschaft aufspielen. Der Postsportverein ging kein Risiko ein und war sofort tonangebend. Die Gäste fanden kein Konzept und konnten sich auf dem glatten Boden nicht zurechtfinden. So war es nicht verwunderlich, daß auch die Postsportler mit 19:3 Spielen klar in Front lagen. Ein Kommentar am Rande des TTC Hörde: so hoch haben wir die letzten 10 Jahre noch nicht verloren.

Der Postsportverein konnte durch diesen Sieg seine Tabellenposition festigen und wird versuchen, noch näher an die drei führenden Vereine heranzukommen.

Die zweite Mannschaft trat ohne große Hoffnungen beim Tabellenführer TTC Schwarz-Weiß Unna an. Es mußten wie-

der drei Stammspieler ersetzt werden. Ein Glück für die Postsportler, daß S. Römer von der Bundeswehr beurlaubt war. Es hätte sonst für das PSV-Team noch schlimmer ausgesehen. Die einzigen Gegenpunkte verbuchten Schöbel und Uhlenbrock im Einzel.

WAZ v. 6.2.68

Tischtennis in Zahlen

Bezirksklasse Arnsberg, Gruppe 2

TTC Constantin	14	123:48	25:3
SC Aplerbeck	14	119:49	24:4
TV Mengede	13	110:52	23:3
PSV Castrop	15	119:67	22:8
TV Gerthe	15	102:76	19:11
TTC Hörde	15	98:96	15:15
PSV L'dreer	14	86:94	13:15
TTC Wickede	15	84:103	11:19
SSG Olympia	15	80:114	10:20
EGV Hattingen	13	51:102	6:20
TTC Weitmar	14	39:117	2:26
PSV Bochum	13	27:117	0:26

1. Kreisklasse Dortmund

TTC Husen-Kurl	14	125:36	27:1
TTC Unna	14	125:44	27:1
TTC Huckarde	13	101:70	18:8
TuS Sölde	13	102:73	14:12
TTC Hörde II	13	95:83	14:12
PSV Castrop II	13	83:85	12:14
SC Kirchhörde	12	70:80	9:15
TTC Wickede II	13	70:108	9:19
TV Mengede II	14	67:108	8:20
TTC Marten	14	66:96	7:21
Pol. Dortmund	14	34:122	3:25

2. Kreisklasse Dortmund

DJK Unitas II	14	124:57	26:2
TuS Eintracht	12	105:36	22:2
TTC Huckarde II	14	110:75	18:10
DJK Aplerbeck	13	94:83	15:11
SV Hohensyburg	13	95:93	15:11
TTC Wickede III	14	86:104	13:15
TV Brechten	14	85:100	10:18
DJK Saxonia	14	67:114	8:20
TTC Unna II	12	67:97	7:17
PSV Castrop III	13	72:108	6:20
TTC Hengsen	13	64:103	6:20

PSV mit Ersatz

Im Tischtennis zwei Spiele am Wochenende

Im Tischtennis kommt es an diesem Wochenende zu zwei Begegnungen. Während die Bezirksklassenmannschaft des Postsportvereins pausiert, werden die Kreisklassenmannschaften an eigenen Tischen versuchen, zu wichtigen Punkten zu kommen. Gegner der zweiten Mannschaft ist am Sonntag um 10 Uhr der TTC Wickede II.

Bereits am Samstag empfängt um 18 Uhr die dritte Mannschaft den TTC Schwarz-Weiß Unna II.

Die zweite Mannschaft wird erstmalig ihre Neuerwerbung Giemser einsetzen. Außerdem werden Statnik und Höltnann die fehlenden Stammspieler ersetzen.

könnte dieses Vorhaben gelingen.

Die Mannschaftsaufstellungen:

2. Mannschaft: N. Römer, Geiß, Schöbel, Giemser, Statnik, Höltnann.

2. Mannschaft: Uhlenbrock, Fickert, Statnik, Höltnann, König, Oehlke.

VOLKSBANK

Kredite

Eine Volksbank erkennen Sie an diesem Zeichen

setzen. Der TTC Wickede hat sich gegenüber der 1. Serie stark verbessert und hofft in diesem Treffen auf einen weiteren Sieg. Die Postsportler wollen aber trotz ihrer ersatzgeschwächten Mannschaft zu zwei Punkten kommen.

Zu einer wichtigen Vorentscheidung kommt es in der 2. Kreisklasse. Das Postteam muß gegen den ebenfalls abstiegsgefährdeten TTC Schwarz-Weiß Unna gewinnen, wenn der Klassenverbleib gesichert werden soll. Andernfalls wird die Lage für die Postsportler sehr kritisch. Im Hinspiel unterlag der PSV recht klar mit 2:9 Punkten. Diesmal wollen die heimischen Tischtennisportler den Spieß umdrehen. An eigenen Tischen

WAZ v. 10.2.68

PSV: zweimal Remis

Zwei Erfolge waren möglich — Griemsa zwei Siege

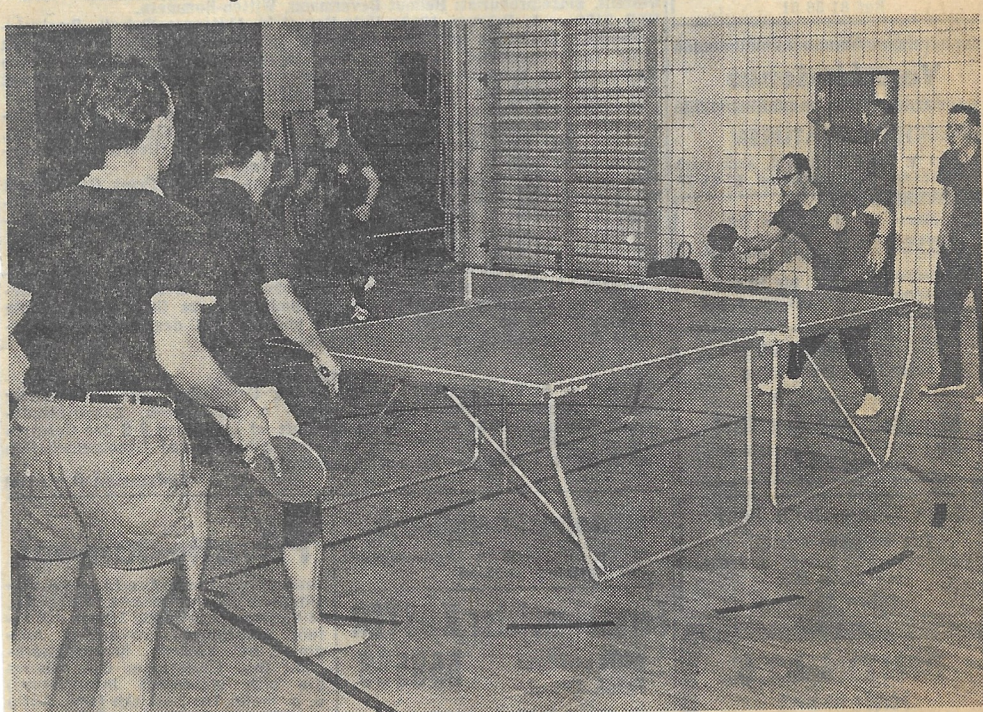
In der Tischtennismeisterschaft kamen die beiden Kreisklassenmannschaften des Postsportvereins am vergangenen Wochenende zu zwei verdienten Unentschieden. Gäste der Postsportler waren in der Turnhalle der Elisabethschule der TTC Wickede und der TTC Schwarz-Weiß Unna. Gegen den TTC Wickede war die zweite Mannschaft einem Sieg sehr nahe. Bis zum Stande von 6:6 war das Spielgeschehen völlig ausgeglichen. Dann ging der Postsportverein mit 8:6 Punkten in Führung, verlor dann aber beide Abschlußdoppel, so daß der TTC Wickede noch einen Punkt retten konnte. In der Postmannschaft überraschte die Neuerwerbung Griemsa durch zwei Siege im Einzel.

Etwas Glück hatte die dritte Mannschaft im Spiel gegen den TTC Schwarz-Weiß Unna. Die Gäste führten bereits mit 5:1 und später sogar mit 8:5 Punkten. Durch kämpferischen Einsatz konnten die Postsportler aber noch den Ausgleich erzwingen. Allein vier Spiele endeten erst in der Verlängerung des dritten Satzes.

Die einzelnen Ergebnisse:

PSV Castrop II — TTC Wickede II: N. Römer/Statnik gegen Stiene/Völkel 1:2, Geiß/Schöbel — Weber/Jahnke 2:0, Statnik — Schulze-Bramey 2:1, Höltnann — Stiene 0:2, N. Römer — Völkel 2:1, Geiß — Necker 1:2, Schöbel — Jahnke 2:0, Griemsa — Weber 2:0, Höltnann — Schulze-Bramey 1:2, Statnik — Stiene 0:2, N. Römer — Necker 2:1, Geiß — Völkel 1:2, Schöbel — Weber 2:1, Griemsa — Jahnke 2:1, Geiß/Schöbel — Stiene/Völkel 1:2, N. Römer/Statnik — Weber/Jahnke 0:2.

PSV Castrop III — TTC Schwarz-Weiß Unna II: Höltnann/Oehlke — Reiniger/Rösel 2:0, Uhlenbrock/Statnik gegen Baingo/Appelhoff 1:2, König — Bockermann 1:2, Oehlke gegen Goecke 1:2, Uhlenbrock gegen Reiniger 1:2, Fickert gegen Baingo 1:2, Statnik — Rösel 2:1, Höltnann — Appelhoff 2:1, Oehlke — Bockermann 2:0, König — Goecke 2:1, Uhlenbrock — Baingo 0:2, Fickert gegen Reiniger 0:2, Statnik — Appelhoff 1:2, Höltnann — Rösel 2:1, Uhlenbrock/Statnik — Reiniger/Rösel 2:0, Höltnann/Oehlke — Baingo/Appelhoff 2:0.



STATNIK UND UHLENBRUCH (rechts) können ihr Doppel in der dritten Mannschaft nicht gewinnen.

WAZ v. 12.2.68

Abschlußdoppel an den Gegner - Unentschieden!

Neuer Griemsa - die große Überraschung

Auch die „Dritte“ remis

In der Tischtennismeisterschaft kamen die beiden Kreisklassenmannschaften des Postsportvereins am vergangenen Wochenende zu zwei verdienten Unentschieden. Gäste der Postsportler waren in der Turnhalle der Elisabethschule der TTC Wickede und der TTC Schwarz-Weiß Unna. Gegen den TTC Wickede war die zweite Mannschaft einem Sieg sehr nahe. Bis zum Stande von 6:6 war das Spielgeschehen völlig ausgeglichen. Dann gingen der Postsportverein mit 8:6 Punkten in Führung, verlor dann aber beide Abschlußdoppel, so daß der TTC Wickede noch einen Punkt retten konnte. In der Postmannschaft überraschte die Neuerwerbung Griemsa durch zwei Siege im Einzel.

Etwas Glück hatte die dritte Mannschaft im Spiel gegen den TTC Schwarz-Weiß Unna. Die Gäste führten bereits mit 5:1 und später sogar mit 8:5 Punkten. Durch kämpferischen Einsatz konnten die Postsportler aber noch den Ausgleich erzwingen. Allein vier Spiele endeten erst in der Verlängerung des dritten Satzes.

PSV Castrop II — TTC Wickede II:

Römer N./Statnik — Stiene/Völkel 1:2, Geiß/Schöbel — Weber/Jahnke 2:0, Statnik — Schulze-Bramey 2:1, Höltnann — Stiene 0:2, Römer N. — Völkel 2:1, Geiß — Necker 1:2, Schöbel — Jahnke 2:0, Griemsa — Weber 2:0, Höltnann — Schulze-Bramey 1:2, Statnik — Stiene 0:2, Römer N. — Necker 2:1, Geiß — Völkel 1:2, Schöbel — Weber 2:1,



Alt-Routinier Paul Statnik war an diesem Wochenende wieder in hartem Einsatz. Er spielte allerdings mit unterschiedlichen Erfolgen.

Griemsa — Jahnke 2:1, Geiß/Schöbel — Stiene/Völkel 1:2, Römer N./Statnik — Weber/Jahnke 0:2.

PSV Castrop III — TTC Schwarz-

Weiß Unna II: Höltnann/Oehlke — Reiniger/Rösel 2:0, Uhlenbrock/Statnik — Baingo/Appelhoff 1:2, König — Bockermann 1:2, Oehlke — Goekke 1:2, Uhlenbrock — Reiniger 1:2,

Fickert—Baingo 1:2, Statnik—Rösel 2:1, Höltnann — Appelhoff 2:1, Oehlke — Bockermann 2:0, König — Goecke 2:1, Uhlenbrock — Baingo 0:2, Fickert — Reiniger 0:2, Statnik — Appelhoff 1:2, Höltnann — Rösel 2:1, Uhlenbrock/Statnik — Reiniger/Rösel 2:0, Höltnann/Oehlke — Baingo/Appelhoff 2:0.

R.V. 11.2.68

Favorit kommt

Postsportverein erwartet Aufsteigerkandidaten

Einen sportlichen Leckerbissen können die Tischtennisfreunde am Samstag um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule erleben. Mit dem SC Aplerbeck 09 erwartet die Bezirksklassenmannschaft des Postsportvereins einen der drei Aufstiegs-kandidaten zur Liga. Während die dritte Mannschaft einen Ruhetag einlegt, muß die zweite Garnitur reisen. Gegner ist der Tabellenführer der 1. Kreisklasse TTC Husen-Kurl.

Der SC Aplerbeck wird bei den Postsportlern sein ganzes Können aufbieten, um zum doppelten Punktgewinn zu kommen. Denn nur im Falle eines Sieges bestehen noch Aussichten auf den Aufstieg. Für den Postsportverein gilt es, die Niederlage aus der 1. Serie wettzumachen. Bekanntlich mußten die heimischen Tisch-

tennispieler im Hinspiel eine 4:9-Niederlage einstecken. Beide Teams werden mit vollem Einsatz kämpfen. Die Tagesform wird wahrscheinlich über den Ausgang dieses Treffens entscheiden.

Die zweite Mannschaft wird den Siegeslauf des TTC Husen-Kurl auch nicht stoppen können. Der Tabellenführer ist immer noch ungeschlagen und war in den bisherigen Spielen nie ernsthaft gefährdet. Die Postsportler werden wohl kaum an einer hohen Niederlage vorbeikommen.

Die Mannschaftsaufstellungen: 1. Mannschaft: Brosdowski, Send, Bettinger, Krupp, Knauer, Ruhmann.

2. Mannschaft: N. Römer, Geiß, Schöbel, Gunia, Giemsa, Höltnann.

WAZ v. 17.2.08

Zwei Niederlagen

Postsportverein mußte sich geschlagen bekennen

Recht spannend ging es am Samstag in der Turnhalle der Elisabethschule zu. Die erste Tischtennismannschaft des Postsportvereins hatte den Tabellendritten der Bezirksklasse, SC Aplerbeck 09, zu Gast. Die Aplerbecker gewannen mit 9:5 Punkten, wurden aber von den Postsportlern stark gefordert. Die zweite Mannschaft hatte beim Tabellenführer der 1. Kreisklasse nichts zu bestellen und unterlag eindeutig mit 1:9 Punkten.

Der SC Aplerbeck hatte im Treffen gegen die Postmannschaft großes Glück. Schon in den beiden Anfangsdoppeln verloren die heimischen Tischtennispieler nur in der Verlängerung des dritten Satzes. Auch fast alle Einzelspiele endeten erst nach drei Sätzen. Broskowski und Send besiegten den Spitzenspieler Nowak, verloren aber beide gegen den zweiten Brettspieler. In der „Mitte“ waren Krupp und Bettinger gegen Altmeister Blumenkamp erfolgreich. Den fünften Gegenpunkt verbuchte Knauer. Ruhmann ging wieder leer aus. Die Aplerbecker

Mannschaft war überglücklich über ihren Sieg und hat weiterhin gute Aussichten auf den Aufstieg.

Die zweite Mannschaft trat ohne große Hoffnungen beim TTC Husen-Kurl an. Die Neuerwerbung Giemsa zeichnete für den einzigen Gegenpunkt verantwortlich. Ansonsten waren die Gastgeber eine Klasse besser.

Am Dienstag tragen die Schützen im Postsportverein ihre diesjährigen Vereinsmeisterschaften aus. Auf den Ständen im Vereinslokal W. Römer werden etwa 20 Schützen ab 19 Uhr ihre Meister ermitteln. Titelverteidiger ist Fritz Lückel. Ob er auch in diesem Jahr wieder Sieger wird, ist noch in Frage gestellt. Die Jungschützen haben sich mächtig nach vorne gearbeitet. Sie wollen bei der Vergabe des Meistertitels ein wichtiges Wort mitreden. Die Meisterschaften werden nach den Bestimmungen des Deutschen Schützenbundes durchgeführt. Die Sieger und Placierten erhalten wertvolle Urkunden.

WAZ v. 11.1.00

Für Pokalzwischenrunde qualifiziert

Brosdowski, Send, Krupp sehr stark / Zweites PSV-Team schied aus

Auch in diesem Jahr wollen die Castrop-Rauxeler Postsportler im Kampf um den Westdeutschen Tischtennispokal bis zur Endrunde vorstoßen. Schon vor Jahresfrist standen die Heimischen im Finale, das damals in Hagen ausgetragen wurde. Sie belegten einen achtbaren dritten Platz. Ob sie sich diesmal erneut so weit durchsetzen können? Insgesamt nehmen 48 Mannschaften an der Pokalrunde teil. Sie bestritten gestern den ersten Durchgang.

Mit zwei Teams traten die Castrop-Rauxeler an. In Hohenlimburg spielten Knauer, Bettinger und Ruhmann für die Postsportler. Doch hatten sie wenig Glück. Schon im ersten Kampf mußten die Heimischen sich beugen. Sie verloren gegen die Gastgeber glatt mit 1:5 Punkten. Nur Knauer blieb erfolgreich. Die Mannschaft ist damit bereits aus dem Wettbewerb ausgeschieden.

Hoffnungen kann sich das PSV-Team mit Brosdowski, Send und Krupp machen. Die Mannschaft spielte gestern in der ersten Runde an eigenen Brettern und konnte ihre beiden Gegner sicher schlagen. Vor allem gegen Grün-Weiß Hamm waren die Castrop-Rauxeler Akteure gut aufgelegt. Mit 5:1 Punkten wurden die Gäste von den Tischen gefegt. Kämpfen mußte das PSV-Team gegen Unitas Dortmund, bevor mit 5:3 der Sieg feststand. Brosdowski, Send und Krupp mußten gegen ihre starken Gegner je ein Spiel abgeben.

Durch die beiden Erfolge konnte sich die Castrop-Rauxeler Mannschaft jedoch

für die Zwischenrunde qualifizieren, die in vier Wochen ausgetragen wird.

Im Rahmen der Meisterschaft standen die Castrop-Rauxeler Postsportler bereits am Samstag an den Tischen. Die in der 1. Kreisklasse spielende 2. Garnitur konnte gegen den starken TTC Huckarde nur N. Römer, Geiß, Schöbel und Gunia aufbieten. Bedingt durch Verletzungen, hatte der PSV Aufstellungsschwierigkeiten. Die vier Akteure kämpften mit Bravour, mußten sich jedoch mit 5:9 geschlagen geben. Römer, der beide Einzel gewann, Schöbel und Gunia sowie Geiß/Schöbel im Doppel holten die Punkte.

Starke Abstiegsorgen hat die 3. PSV-Mannschaft, die beim TTC Wickede ohne Statnik antreten mußte und mit 9:5 Punkten geschlagen wurde.

W.R. v. 4.3.68

Gleich zwei Spiele

Postsportverein muß heute und Sonntag spielen

Im Tischtennis hat die Bezirksklassenmannschaft des Postsportvereins an diesem Wochenende spielfrei. Die zweite Mannschaft bestreitet in der Turnhalle der Elisabethschule am Samstag um 19 Uhr ihr vorletztes Punktespiel gegen den Polizei-SV Dortmund. Gleich zweimal tritt die dritte Mannschaft an eigenen Tischen an. Am Samstag weilt die DJK Aplerbeck bei den Postsportlern,

am Sonntag findet um 10 Uhr das Nachholspiel gegen den TTC Huckarde statt.

Im Hinspiel kam die zweite Mannschaft gegen den Polizei-SV Dortmund kampflos zu zwei Punkten, da der Gegner zu diesem Treffen nicht antrat. Aus diesem Grunde findet auch das Rückspiel in Castrop-Rauxel statt. Der Polizei-SV nimmt in der 1. Kreisklasse den letzten Tabellenplatz ein, hat aber im Falle eines Sieges über die Postsportler noch Aussichten, den Klassenverbleib über ein Ausscheidungsspiel gegen den TTC Marten zu sichern.

Ob es der dritten Mannschaft gelingt, an diesem Wochenende wenigstens einen Punkt zu gewinnen, um noch mit dem Tabellenvorletzten gleichzuziehen, wird von der Tagesform abhängen. Beide Gegner belegen in der Tabelle gemeinsam den 3. Tabellenplatz. Der Papierform nach müßten die Postsportler verlieren. Aber besonders gegen die DJK Aplerbeck rechnet man sich eine kleine Chance aus, da man gegen diesen Gegner immer gut abgeschnitten hat.

W.R. v. 23.3.68

Zwei Auswärtsspiele

Postsportverein muß reisen — Spannende Spiele

Nach zwei spielfreien Sonntagen geht es in der Tischtennisbezirksklasse in die letzten Entscheidungen der diesjährigen Meisterschaft. Die Aufstiegsfrage dürfte bereits geklärt sein. Mit dem Post SV Bochum und dem Neuling TTC Weimar werden zwei Bochumer Vereine den Weg zur 1. Kreisklasse antreten. Um den Aufstieg zur Liga wird noch ein harter Kampf zwischen dem TTC Constantin, TV Mengede und dem SC Aplerbeck 09 entbrennen.

Am Samstag trifft der Postsportverein in Mengede auf einen dieser Aufstiegs-kandidaten. Die Mengeder werden mit ihrem Spitzenspieler Besselmann antreten, der wegen seines Studiums in Berlin nur in schweren Spielen eingesetzt werden kann. Die Postsportler haben daher kaum Aussichten auf einen Erfolg. Trotzdem wird es zu scharfen Auseinandersetzungen kommen. Bekanntlich verlor die Postmannschaft das

Hinspiel sehr unglücklich mit 7:9 Punkten.

Die zweite Mannschaft trifft in der 1. Kreisklasse in Kirchhörde auf den dortigen SC. Beide Teams belegen einen guten Mittelplatz, und es geht in dieser Begegnung praktisch nur um eine Revanche. Die Postsportler gewannen das Hinspiel sicher mit 9:5 Punkten. Die Kirchhörder haben sich in der zweiten Serie etwas gesteigert, wogegen die heimischen Tischtennispieler durch einige Ausfälle etwas an Spielstärke eingebüßt haben.

Das Spiel der dritten Mannschaft gegen den TTC Huckarde wurde auf einen späteren Zeitpunkt verlegt, da König und Statnik vom PSV an einem Schiedsrichter-Lehrgang in Meinerzhagen teilnehmen.

Die Mannschaftsaufstellungen: 1. Mannschaft: Brosdowski, Send, Bettinger, Krupp, Knauer, Ruhmann. 2. Mannschaft: N. Römer, Geiß, Schöbel, Gunia, Giemsa, Reuter.

Tischtennis in Zahlen

SC Aplerbeck	16	137:55	28:4
TTC Constantin	15	132:49	27:3
TV Mengede	15	128:59	27:3
PSV Castrop	16	124:76	22:10
TV Gerthe	16	112:78	21:11
TTC Hörde	15	89:105	15:15
PSV Langendreer	15	92:103	13:17
TTC Wickede	16	98:109	13:19
SSG Olympia	17	90:127	12:22
EGV Hattingen	15	55:120	6:24
TTC Weimar	15	42:126	2:28
PSV Bochum	13	29:115	0:26

1. Kreisklasse Dortmund

TTC Husen-Kurl	17	152:41	33:1
TTC Unna	16	137:56	29:3
TTC Huckarde	16	127:83	23:9
TuS Sölde	16	117:100	20:12
SC Kirchhörde	15	97:99	15:15
TTC Hörde	16	111:109	15:17
PSV Castrop II	16	97:111	13:19
TTC Wickede II	16	82:125	10:22
TV Mengede II	16	79:126	8:24
TTC Marten	17	79:132	7:27
PSV Dortmund III	15	37:131	3:27

2. Kreisklasse Dortmund

DJK Unitas II	16	142:58	30:2
Eintr. Dortmund	15	132:49	28:2
TTC Huckarde II	17	135:92	22:12
DJK Aplerbeck	16	121:98	21:11
TTC Wickede III	17	105:117	17:17
SV Hohensyburg	16	104:120	15:17
TTC Unna II	15	86:114	10:20
TV Brechten	17	96:127	10:24
TTC Hengsen	15	74:113	8:22
DJK Saxonia	16	70:132	8:24
PSV Castrop III	16	88:134	7:25

RN v. 11.3.1968

RN v. 11.3.68

CHRICHTEN

PSV in Mengede ohne Chancen

Tischtennispieler konnten nur einen Treffer erzielen

Was schon am Samstag angekündigt wurde, bewahrheitet sich tatsächlich. Das PSV-Tischtennis-Team hatte in Mengede gegen den TV nicht den Hauch einer Chance.

Dabei muß man jedoch den Postsportlern zugute halten, daß sie gegen den Aufstiegs-kandidaten nicht in allerstärkster Besetzung antreten konnten. Die Mengeder dagegen hatten die Heimischen noch gut in Erinnerung, denn in Castrop mußten sie sich mit einem knappen 9:7-Sieg zufrieden geben. Weil sie sich wohl auch zu Hause gegen das allgemein hoch eingeschätzte PSV-Team fürch-

teten, holten sie ihren Star Besselmann aus Berlin, der dort studiert. Besselmann erwies sich dann auch in großer Form. Bei dem 9:1-Sieg der Mengeder konnte lediglich Krupp einen Punktgewinn erzielen. Brosdowski, Send, Bettinger, Kanauer und Ruhmann dagegen verloren ihre Spiele.

Erneut nur mit vier Mann konnte die Zweite des PSV beim SC Kirchhörde antreten. Die Postsportler verloren ihr Spiel mit 0:9. Damit glückte den Gastgebern die Revanche für die in Castrop erlittene 5:9-Niederlage.

Tischtennis in Zahlen

Bezirksklasse Arnsberg, Gruppe 2

SC Aplerbeck 09	17	146:57	30:4
TV Mengede	16	137:60	29:3
TTC Constantin	16	140:51	28:4
PSV Castrop	17	125:85	22:12
TV Gerthe	16	112:88	21:11
TTC Hörde	15	89:96	15:15
PSV Langendreer	16	100:111	14:18
TTC Wickede	16	93:109	13:19
Olympia Bochum	17	90:127	12:22
EGV Hattingen	15	55:120	6:24
TTC Weimar	15	42:126	2:28
PSV Bochum	16	35:144	0:32

1. Kreisklasse Dortmund

TTC Husen-Kurl	18	161:42	35:1
TTC Unna	16	137:56	29:3
TTC Huckarde	16	127:83	23:9
TuS Sölde	17	126:105	22:12
SC Kirchhörde	16	106:99	17:15
TTC Hörde II	17	116:118	15:19
PSV Castrop II	17	97:120	13:21
TTC Wickede II	17	83:134	10:24
TV Mengede II	16	79:126	8:24
TTC Marten	18	81:141	7:29
PSV Dortmund	16	46:133	5:27

2. Kreisklasse Dortmund

DJK Unitas II	17	150:66	31:3
Eintr. Dortmund	16	141:52	30:2
TTC Huckarde II	17	135:92	22:12
DJK Aplerbeck	17	124:107	21:13
TTC Wickede III	17	113:108	19:15
SV Hohensyburg	17	113:122	17:17
TTC Unna II	16	95:117	12:20
TV Brechten	18	95:143	9:27
TTC Hengsen	16	77:122	8:24
DJK Saxonia	17	72:141	8:26
PSV Castrop III	16	88:134	7:25

Jetzt wird es kritisch für PSV-„Dritte“

Abstiegsgespenst lähmt Spieler: 2:9-Niederlage

Auch PSV II unterliegt / Die „Erste“ beherrscht Weitmar

Am vergangenen Spieltag erreichten die Tischtennispieler des Postsportvereins nur einen Sieg. Die Bezirksklassenmannschaft fertigte erwartungsgemäß den Neuling TTC Bochum-Weitmar mit 9:1 Punkten ab. Die zweite und dritte Mannschaft verloren ihre Begegnungen gegen den TuS Sölde und den TTC Hengsen.

Sehr kritisch wird nunmehr die Lage für die dritte Mannschaft nach ihrer erneuten Niederlage. Sollten

in den restlichen drei Spielen nicht wenigstens zwei Punkte erkämpft werden, muß das Team zur 3. Kreisklasse absteigen.

Der TTSC Bochum-Weitmar hatte in der Turnhalle der Elisabethschule gegen den Postsportverein keine Chancen. Die Gäste scheinen auch nicht mehr mit dem nötigen Ernst bei der Sache zu sein. Sie traten nämlich nur mit vier Spielern an. Lediglich Bettinger vergab einen Gegenpunkt.

Nöther war noch nicht wieder richtig fit

Die zweite Mannschaft trat gegen den TuS Sölde erstmals wieder mit Nöther an, der aber seine Beinverletzung noch nicht voll auskuriert hat. Beide Teams haben einen gesicherten Tabellenplatz, so daß gute Spiele zu erwarten waren. Besonders N. Römer zeigte sich wieder in blendender Verfassung und gewann beide Einzelspiele. Trotzdem langte es den Postsportlern nicht. Sie mußten den Gästen den 9:5-Sieg überlassen.

Die dritte Mannschaft unterlag beim TTC Hengsen etwas unerwartet hoch mit 2:9 Punkten. Mit dem Abstiegsgespenst im Nacken wirkte das Spiel der Postmannschaft sehr verkrampt.

Außerdem hatte der TTC Hengsen zum erstenmal in dieser Meisterschaftssaison das stärkste Aufgebot zur Verfügung. Für die beiden Gegenpunkte sorgten Uhlenbrock und Höltnann.

R.V. 79.3.68

Für die „Dritte“ wird es nun kritisch

PSV-Team wurde erneut geschlagen / Nur erste Garnitur siegreich

Am vergangenen Spieltag erreichten die Tischtennispieler des Postsportvereins nur einen Sieg. Die Bezirksklassenmannschaft fertigte erwartungsgemäß den Neuling TTC Bochum-Weimar mit 9:1 Punkten ab. Die zweite und dritte Mannschaft verloren ihre Begegnungen gegen den TuS Sölde und den TTC Hengsen. Sehr kritisch wird nunmehr die Lage für die dritte Mannschaft nach ihrer erneuten Niederlage. Sollten in den restlichen drei Spielen nicht wenigstens zwei Punkte erkämpft werden, muß das Team zur 3. Kreisklasse absteigen.

Der TTC Bochum-Weimar hatte in der Turnhalle der Elisabethschule gegen den Postsportverein keine Chancen. Die Gäste scheinen auch nicht mehr mit dem nötigen Ernst bei der Sache zu sein. Sie traten nämlich nur mit vier Spielern an. Lediglich Betingier vergab einen Punkt.

Die zweite Mannschaft trat gegen den TuS Sölde erstmals wieder mit Nöther an, der aber seine Beinverletzung noch nicht voll auskuriert hat. Beide Teams haben einen gesicherten Tabellenplatz,

so daß gute Spiele zu erwarten waren. Besonders N. Römer zeigte sich wieder in blendender Verfassung und gewann beide Einzelspiele. Trotzdem langte es für die Postsportler nicht. Sie mußten den Gästen einen 9:5-Sieg überlassen.

Die dritte Mannschaft unterlag beim TTC Hengsen etwas unerwartet hoch mit 2:9 Punkten. Mit dem Abstiegsgepenst im Nacken wirkte das Spiel der Postmannschaft sehr verkrampft. Außerdem hatte der TTC Hengsen zum erstenmal in dieser Meisterschaftssaison das stärkste Aufgebot zur Verfügung. Für die beiden Gegenpunkte sorgten Uhlenbrock und Höltnann.

PSV Castrop II gegen TuS Sölde: Römer N./Gunia — Temme/Röhr 1:2, Geiß/Schöbel — Schmidt/Jentzsch 0:2, Gunia — Kröger 2:0, Nöther gegen Jentzsch 1:2, Römer N. — Temme 2:1, Römer S. — Schmidt 0:2, Geiß gegen Röhr 0:2, Schöbel — Klemann 1:2, Nöther gegen Kröger 2:0, Gunia — Jentzsch 1:2, Römer N. — Schmidt 2:1, Römer S. gegen Temme 2:0, Geiß — Klemann 1:2, Schöbel — Röhr 0:2.

PSV-Team im Dreierpokal nach Hamm

Brosdowski, Send und Krupp kämpfen um Einzug in die Endrunde

Festgelegt ist die zweite Runde im Tischtennispokalturnier für Dreiermannschaften. Vorstandsmitglieder des Verbandes, darunter Paul Statnik vom Postsportverein Castrop-Rauxel, trafen sich Sonntag zur Terminbesprechung im benachbarten Herne.

Die zwölf noch im Rennen liegenden Mannschaften werden in vier Gruppen am 7. April an den Start gehen. Um den Einzug ins Finale, in das nur die vier Staffelersten kommen, kämpft auch die

erste Garnitur des heimischen Tischtennisclubs. Bekanntlich hatten sich Brosdowski, Send und Krupp, die das Dreier-team des Postsportvereins wieder bilden, in der ersten Runde sicher für den zweiten Durchgang qualifizieren können.

Die Mannschaft hat auch Chancen, die Endrunde zu erreichen. Vor einem Jahr belegten die Castrop-Rauxeler im Finale den dritten Platz. In der Zwischenrunde am 7. April kämpft das Team in Hamm.

AZ v. 19.3.68
WR.

Abstieg winkt

Postsportverein III darf nicht mehr verlieren

Am vergangenen Spieltag erreichten die Tischtennispieler des Postsportvereins nur einen Sieg. Die Bezirksklassenmannschaft fertigte erwartungsgemäß den Neuling TTC Bochum-Weitmar mit 9:1 Punkten ab.

Die zweite und dritte Mannschaft verloren ihre Begegnungen gegen den TuS Sölde und den TTC Hengsen. Sehr kritisch

wird nunmehr die Lage für die dritte Mannschaft nach ihrer erneuten Niederlage. Sollten in den restlichen drei Spielen nicht wenigstens zwei Punkte erkämpft werden, muß das Team zur 3. Keisklasse absteigen.

Der TTSC Bochum-Weitmar hatte in der Turnhalle der Elisabethschule gegen den Postsportverein keine Chancen. Die

Gäste scheinen auch nicht mehr mit dem nötigen Ernst bei der Sache zu sein. Sie traten nämlich nur mit vier Spielern an. Lediglich Bettinger vergab einen Gegenpunkt.

Die zweite Mannschaft trat gegen den TuS Sölde erstmals wieder mit Nöther an, der aber seine Beinverletzung noch nicht voll auskuriert hat. Beide Teams haben einen gesicherten Tabellenplatz, so daß gute Spiele zu erwarten waren. Besonders N. Römer zeigte sich wieder in blendender Verfassung und gewann beide Einzelspiele. Trotzdem langte es für die Postsportler nicht. Sie mußten den Gästen einen 9:5-Sieg überlassen.

Die dritte Mannschaft unterlag beim TTC Hengsen etwas unerwartet hoch mit 2:9 Punkten. Mit dem Abstiegsgepsenst im Nacken wirkte das Spiel der Postmannschaft sehr verkrampt. Außerdem hatte der TTC Hengsen zum erstenmal in dieser Meisterschaftssaison das stärkste Aufgebot zur Verfügung. Für die beiden Gegenpunkte sorgten Uhlenbrock und Höltnann.

PSV Castrop II gegen Tus Sölde: Römer N./Gunia — Temme/Röhr 1:2, Geiß/Schöbel gegen Schmidt/Jentzsch 0:2, Gunia — Kröger 2:0, Nöther gegen Jentzsch 1:2, N. Römer gegen Temme 2:1, S. Römer gegen Schmidt 0:2, Geiß gegen Röhr 0:2, Schöbel — Klemann 1:2, Nöther — Kröger 2:0, Gunia — Jentzsch 1:2, N. Römer gegen Schmidt 2:1, S. Römer gegen Temme 2:0, Geiß gegen Klemann 1:2, Schöbel — Röhr 0:2.

Postsportverein III

Doch noch ein Sieg

TTC Huckarde mußte Punkte liefern — Knapper Erfolg

In der vorletzten Meisterschaftsrunde erspielte sich im Tischtennis die dritte Mannschaft des Postsportvereins doch noch einen Sieg. Aber nicht wie erwartet gegen die DJK Aplerbeck, sondern der TTC Huckarde war der Punkte-lieferant. Die zweite Mannschaft verlor gegen den Polizei-SV Dortmund mit 6:9 Punkten.

In der Turnhalle der Elisabethschule herrschte am Samstag und Sonntag Hochbetrieb. Beide Kreisklassenmannschaften des Postsportvereins waren am Start. Allerdings hatten beide Teams wieder Aufstellungsschwierigkeiten und konnten nicht ihr stärkstes Aufgebot stellen. Provitiert hat davon besonders der Polizei-SV Dort-

mund, dem es darauf ankam, unbedingt zwei Punkte zu gewinnen. Man muß den Gästen bescheinigen, daß sie einen starken Eindruck hinterließen. Geiß, Schöbel, Giemsa, Nöther und Uhlenbrock gewannen je ein Einzelspiel. Den sechsten Punkt verbuchten N. Römer/Nöther im Doppel.

Der dritten Mannschaft hatte man gegen die DJK Aplerbeck etwas mehr zugetraut, obwohl die Niederlage mit 5:9 noch im Rahmen blieb. Für die Postmannschaft waren Oehlke zweimal sowie Fickert, Höltnann und Ahle je einmal erfolgreich.

Etwas mehr Glück hatte das PSV-Team am Sonntag. Der TTC Huckarde trat nur mit vier Spielern an und hätte die Be-

gegnung fast gewonnen. Die heimischen Tischtennispieler mußten zwar auch Stötzer und König ersetzen, behielten aber knapp mit 9:7 Punkten die Oberhand.

WAZ v. 26.3.68

WAZ v. 22.3.68

ag, 30. März 1968

WAZ

PSV beendet Kämpfe

Im Tischtennis finden an diesem Wochenende Meisterschafts- und Pokalspiele statt. Dabei kommen alle Aktiven des Postsportvereins zum Einsatz. Die erste Mannschaft absolviert am Samstag um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule ihre Begegnung gegen den EGV Hattingen. In der 1. Kreisklasse beendet das PSV-Team beim TV Mengede die diesjährige Meisterschaft. Die 2. Kreisklasse trägt die erste Pokalrunde aus, an der sich zwei Dreiermannschaften des Postsportvereins beteiligen.

Mit dem EGV Hattingen hat die Bezirksklassenmannschaft einen Gegner aus der unteren Tabellenhälfte zu Gast. Es ist daher mit einem sicheren Sieg der Postsportler zu rechnen. Anders kann es im Spiel der zweiten Mannschaft beim TV Mengede laufen.

Beide Vereine stehen in der Tabelle gleichauf. Die Dortmunder Vorstädter wollen die hohe 1:9-Niederlage aus der ersten Serie wettmachen. Da für beide Mannschaften nichts mehr auf dem Spiele steht, ist mit ausgeglichenen Paarungen zu rechnen.

Zu den Pokalspielen der 2. Kreisklasse haben 19 Mannschaften ihre Meldung abgegeben, die in 5 Gruppen die Sieger der Vorrunde ermitteln. Die Ausrichtung der Spiele einer Gruppe wurde dem Postsportverein übertragen. Es treffen am Sonntag um 10 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule neben einer Pokalmannschaft vom PSV noch der TTC Huckarde und die DJK Kirchlinde aufeinander. Eine weitere Pokalmannschaft der Postsportler spielt im Dortmunder Eintrachthaus. Dort starten noch der TuS Eintracht Dortmund, BV Borussia Dortmund und die DJK Saxonia Dortmund.

Tischtennis in Zahlen

Bezirksklasse Arnsberg, Gruppe 2

TTC Constantin	18	158:55	32:4
SC Aplerbeck	19	159:69	32:6
TV Mengede	18	150:73	31:5
PSV Castrop	18	134:86	24:12
TV Gerthe	18	127:102	23:12
PSV L'dreer	18	118:114	18:18
TTC Hörde	17	110:115	17:17
TTC Wickede	19	107:133	15:23
SSG Olympia	19	101:141	14:24
EGV Hattingen	18	69:138	8:28
PSV Bochum	18	56:157	2:34
TTC Weitmar	18	52:153	2:34

1. Kreisklasse Dortmund

TTC Husen	19	169:50	36:2
TTC Unna	19	158:72	33:5
TTC Huckarde	20	162:98	30:10
TuS Sölde	19	138:119	24:14
TTC Hörde II	19	133:127	18:20
SC Kirchhörde	19	120:125	18:20
PSV Castrop II	19	108:138	13:25
TV Mengede II	19	105:140	13:25
TTC Wickede II	19	93:151	11:27
TTC Marten	19	87:150	7:31
PSV Dortm. III	19	56:157	7:31

2. Kreisklasse Dortmund

DJK Unitas	19	168:75	35:3
Eintr. Dortm.	19	165:62	34:4
DJK Aplerbeck	19	142:109	25:13
TTC Huckarde III	19	150:109	23:15
TTC Wickede III	18	121:116	20:16
SV Hohensyburg	18	114:131	17:19
TV Brechten	20	113:147	13:27
TTC Unna II	18	100:135	12:24
TTC Hengsen	18	87:133	10:26
PSV Castrop III	19	97:161	9:29
DJK Saxonia	19	75:159	8:30

Wechselnder Erfolg

Post-SV siegt gegen Hattingen - Verlust gegen Mengede

Die Tischtennisspieler des Postsportvereins spielten am vergangenen Wochenende mit wechselndem Erfolg. Die erste und die zweite Mannschaft waren in Meisterschaftsspielen eingesetzt, wobei die Bezirksklassenmannschaft über den EGV Hattingen zu einem klaren 9:1-Sieg kam. Ebenso klar unterlag die in der 1. Kreisklasse spielende zweite Mannschaft beim TV Mengede.

Bei den Pokalspielen der zweiten Kreisklasse, an denen sich zwei Dreiermannschaften des Postsportvereins beteiligten, kam das erste Team eine Runde weiter, während die andere Pokalmannschaft beim TuS Eintracht Dortmund aus dem weiteren Wettbewerb ausscheiden mußte.

Der EGV Hattingen war am Samstag in der Turnhalle der Elisabethschule für die Postsportler kein gleichwertiger Gegner. Im Verlauf der ganzen Begegnung gaben die he-

mischen Tischtennisspieler nur drei Sätze ab. Das einzige Spiel verlor Send im oberen Mannschaftsdrittel.

Die zweite Mannschaft mußte beim TV Mengede wieder auf zwei Stammspieler verzichten. Es reichte daher nur zu zwei Gegenpunkten, die Schöbel und Nöther verbuchten. Am Sonntag starteten in der Turnhalle der Elisabethschule neben der ersten Pokalmannschaft des Postsportvereins noch der TTC Huckarde und die DJK Kirchlinde.

Die Postsportler zogen zunächst ein Freilos. Die Begegnung zwischen dem TTC Huckarde und der DJK Kirchlinde konnte die Kirchlinger Mannschaft nach wechselvollem Spiel für sich entscheiden. Mit 5:4 Punkten fiel der Sieg aber denkbar knapp aus. Im Endspiel siegte dann der Postsportverein mit dem gleichen Ergebnis. Fickert, Höltnann und Stötzer waren am Erfolg beteiligt.

WZ v. 2.4.68

Der PSV kämpft um Einzug ins Finale

Dreierteam mit Brosdowski, Krupp und Send vor schwerer Aufgabe

Dieses Wochenende steht bei den Tischtennisspielern ganz im Zeichen des Pokalwettbewerbs. Die Spiele, die mit Dreiermannschaften ausgetragen werden, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Vom Postsportverein haben sich drei Mannschaften für die nächste Runde qualifiziert.

In der Bezirksklasse sind von 48 Vereinen noch 12 in der Konkurrenz, die in vier Gruppen die Teilnehmer an der Endrunde ermitteln. Das Postteam muß am Sonntag zum TuS Lohausenholz, wo noch neben dem Ausrichter der TTC Herne-Vöde startet. Dort wird es der Postsportverein in der Besetzung Brosdowski, Krupp und Send sehr schwer haben, die Endrunde zu erreichen. Der TuS Lohausenholz ist in der Meister-

schaft klarer Tabellenführer in der Gruppe III und gilt jetzt schon als sicherer Aufsteiger zur Liga. Da sich aber alle Gegner bisher kaum kennen, muß man immer mit einer Ueberraschung rechnen.

Die 1. Kreisklasse greift am Sonntag erstmalig mit 15 teilnehmenden Vereinen in die Spiele ein. Hinzu kommen noch die fünf Sieger aus den unteren Klassen. Ausrichter einer Gruppe ist wieder der Postsportverein in der Turnhalle der Elisabethschule. Neben zwei Mannschaften der Postsportler starten noch der TV Mengede, der TTC Huckarde und der SC Kirchhörde. Die vier Gruppensieger ermitteln dann am 21. April ebenfalls in Castrop-Rauxel den Kreissieger.

WZ v. 6.4.68

Tischtennispieler kämpfen um den Pokal

Drei PSV-Mannschaften haben sich qualifiziert

Das Wochenende steht bei den Tischtennispielern im Zeichen des Pokalwettbewerbs. Die Spiele, die mit Dreiermannschaften ausgetragen werden, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Vom Postsportverein haben sich drei Mannschaften für die nächste Runde qualifiziert.

In der Bezirksklasse sind von 48 Vereinen noch 12 in der Konkurrenz, die in vier Gruppen die Teilnehmer an der Endrunde ermitteln. Das Post-Team muß am Sonntag zum TuS Lohausenholz, wo noch neben dem Ausrichter der TTC Herne-Vöde startet. Dort wird es der Postsportverein in der Besetzung Brosdowski, Krupp und Send sehr schwerhaben, die Endrunde zu erreichen.

Der TuS Lohausenholz ist in der Meisterschaft klarer Tabellenführer in der Gruppe III und gilt jetzt schon als sicherer Aufsteiger zur Liga. Da sich aber alle Gegner bisher kaum kennen, muß man immer mit einer Überraschung rechnen.

Die 1. Kreisklasse greift am

Sonntag erstmalig mit 15 teilnehmenden Vereinen in die Spiele ein. Hinzu kommen noch die fünf Sieger aus den unteren Klassen. Ausrichter einer Gruppe ist wieder der Postsportverein in der Turnhalle der Elisabethschule. Neben zwei Mannschaften der Postsportler starten noch der TV Mengede, der TTC Huckarde und der SC Kirchhörde. Die vier Gruppensieger ermitteln dann am 21. April ebenfalls in Castrop-Rauxel den Kreissieger.

PSV international

Große Tischtennisrunde

Ein umfangreiches Programm wollen die Castrop-Rauxeler Postsportler in den kommenden Monaten abwickeln. Höhepunkt wird eine internationale Meisterschaftsrunde im Tischtennis sein, zu der Sportler aus den Partnerstädten Delft, Vincennes und Kuopio eingeladen werden sollen.

Die PSV-Gruppe beteiligt sich in diesem Jahr auch wieder am Bezirkssportfest in Dortmund. Für die Jugend ist ein einwöchiges Zeltlager vorgesehen. Die Senioren wollen einen Ausflug ins Sauerland unternehmen, wobei der Sport nicht zu kurz kommen soll. Fußballer, Schützen und Kegler werden am Start sein. Angelaufen sind inzwischen die Vereinsmeisterschaften in allen Sportarten, die von den Postsportlern betrieben werden. Der PSV plant, demnächst auch eine Gymnastikabteilung für Kinder einzurichten.

UR v. 6.4.68

Tischtennis-Ergebnisse

PSV Castrop gegen TTC Herne-Vöde: Send — Patz 2:1, Brosdowski gegen Sievers 2:0, Krupp — Eichenauer 1:2, Krupp gegen Patz 0:2, Send — Eichenauer 0:2, Krupp — Sievers 2:0, Brosdowski — Eichenauer 0:2, Brosdowski — Patz 2:1, Send gegen Sievers 2:1.

TuS Lohausenholz gegen PSV Castrop: Humpert — Krupp 2:1, Panke — Send 2:1, Jantz — Brosdowski 1:2, Panke — Krupp 2:0, Humpert — Brosdowski 0:2, Jantz — Send 2:1, Panke gegen Brosdowski 1:2, Jantz gegen Krupp 0:2, Humpert gegen Sent 1:2. In der Turnhalle der Elisabethschule kämpften ebenfalls fünf Mannschaften um den Einzug in die Endrunde auf Kreisebene. Zwei Mannschaften des Postsport-

vereins waren noch im Rennen. Das B-Team scheiterte mit 2:5 Punkten am TV Mengede. Die A-Vertretung verlor sogar mit 0:5 Punkten gegen den späteren Gruppensieger SC Kirchhörde.

Die Ergebnisse: TV, Mengede B — PSV Castrop B 5:2, SC Kirchhörde B — PSV Castrop A 5:0, SC Kirchhörde B — TTC Huckarde A 5:2, TV Mengede B — SC Kirchhörde B 1:5.

Im Schülerwettbewerb wurde der Postnachwuchs beim BV Borussia Dortmund 3. Kreispokalsieger.

WAZ v. 13.4.68

PSV nun im Endkampf

Eine erfreuliche Überraschung und eine Fülle schöner Spiele brachte die Tischtennis-Pokalrunde für den Postsportverein. Das Dreier-Team der Bezirksklasse sicherte sich durch den Gruppensieg in Lohausenholz die Teilnahme an den Endkämpfen des Bezirks Arnsberg.

Die beiden noch im Wettbewerb stehenden Kreispokalmannschaften scheiterten dagegen in der vorletzten Runde.

Beim TuS Lohausenholz, wo neben dem Ausrichter noch der TTC Herne-Vöde startete, gelang der Postmannschaft durch zwei knappe 5:4-Siege der Einzug in die Endrunde. Vor einer zahlreichen Zuschauerkulisse entwickelten Brosdowski, Send und Krupp einen Kampfgeist, den man lange nicht gesehen hatte.

Das erste Spiel gegen den TTC Herne-Vöde wurde buchstäblich mit dem letzten Ballwechsel entschieden. Send gewann hier den entscheidenden 5. Punkt in der Verlängerung des 3. Satzes.

Noch kritischer war die Lage im Spiel gegen den TuS Lohausenholz. Die Gastgeber führten bereits mit 4:2 Punkten und benötigten nur noch einen Punkt. Durch eine Energieleistung schaffte dann das Postteam doch noch den Gruppensieg.

WAZ v. 13.4.68

Starker Neuling prüft die Postsportler

Heimische Tischtennispieler in Langendreer / Klaus Krupp fehlt

Nachdem in den Tischtennis-Kreis-klassen die Meisterschaftssaison beendet ist, müssen in der Bezirksklasse noch drei Spiele absolviert werden. Der Postsportverein muß am Sonntag noch einmal reisen. Gegner ist der Namensvetter aus Bochum-Langendreer.

Der Postsportverein Langendreer ist erst in diesem Jahr zur Bezirksklasse aufgestiegen und hat sich in der neuen Umgebung bisher sehr achtbar behauptet. Das mußte noch am vergangenen Spieltag der augenblickliche Tabellenführer TTC Constantin Bochum erfahren. Der Neuling trotzte den favorisierten Bochumern ein nicht erwartetes Unentschieden ab. Der Postsportverein Castrop-Rauxel muß sich daher mächtig stecken, wenn er zum vollen Erfolg kommen will, zumal noch Klaus Krupp ersetzt werden muß. Für ihn wird Norbert Römer eingesetzt.

In der Aufstellung Brosdowski, Send, Bettinger, Kanuer, Ruhmann und N.

Römer wollen die Postsportler trotzdem diese schwere Hürde nehmen. Das Hinspiel endete mit 9:6 Punkten für die heimische Vertretung.

WR v. 20.4.68

Tischtennis:

Noch drei Spiele

Nachdem in den Tischtennis-kreisklassen die Meisterschafts-saison beendet ist, müssen in der Bezirksklasse noch drei Spiele absolviert werden. Der Postsportverein muß am Sonntag noch einmal reisen. Gegner ist der Namensvetter aus Bochum-Langendreer.

Der Postsportverein Langendreer ist erst in diesem Jahr zur Bezirksklasse aufgestiegen und hat sich in der neuen Umgebung bisher sehr achtbar behauptet. Das mußte noch am vergangenen Spieltag der augenblickliche Tabellenführer TTC Constantin Bochum erfahren. Der Neuling trotzte den favorisierten Bochumern ein nicht erwartetes Unentschieden ab. Der Postsportverein Castrop-Rauxel muß sich daher mächtig strecken, wenn er zum vollen Erfolg kommen will, zumal noch Klaus Krupp ersetzt werden muß. Für ihn wird Norbert Römer eingesetzt. In der Aufstellung Brosdowski, Send, Bettinger, Knauer, Ruhmann und N. Römer wollen die Postsportler trotzdem diese schwere Hürde nehmen. Das Hinspiel endete mit 9:6 Punkten für die heimische Vertretung.

Nr. 95 / Dienstag, 23. April 1968

WAZ

Die größere Routine gab den Ausschlag

Knapper Tischtennis-Sieg in Langendreer

Beim Namensvetter aus Bochum-Langendreer trat die erste Tischtennismannschaft des Postsportvereins doch noch in stärkster Besetzung an, da auch Klaus Krupp eingesetzt werden konnte. Das war auch bitter nötig, denn ohne ihn hätte die heimische Vertretung das Spiel wohl nicht gewonnen. So reichte es zu einem knappen und verdienten 9:5-Sieg.

Die Gastgeber hatten im unteren Mannschaftsdrittel leichte Vorteile. An den Spitzent Brettern und besonders an den mittleren Brettern dominierte der Postsportverein Castrop-Rauxel. In den Doppelspielen waren sich beide Teams gleichwertig. Bis zum Stande von 5:5 leistete der Postsportverein Langendreer erbitterten Widerstand. Dann setzte sich aber die größere Routine der Castroper Postmannschaft durch, die in Brosdowski, Bettinger und Krupp ihre besten Kräfte hatte.

Die einzelnen Ergebnisse: PSV Langendreer — PSV Castrop-Rauxel: Friesen/Petzer ge-

gen Brosdowski/Krupp 0:2, Czeratzki/Rosenberg — Bettinger/Send 2:0, Klusmann gegen Ruhmann 2:0, Moshage gegen Knauer 1:2, Czeratzki gegen Send 2:1, Friesen — Brosdowski 0:2, Rosenberg gegen Krupp 1:2, Petzer — Bettinger 1:2, Moshage — Ruhmann 2:0, Klusmann — Knauer 2:1, Czeratzki — Brosdowski 1:2, Friesen — Send 0:2, Rosenberg gegen Bettinger 0:2, Petzer gegen Kruppe 0:2.

Auf- und Absteiger stehen jetzt fest

Eine Begegnung in den TT-Kreisklassen noch offen

Die Punktespiele der Tischtenniskreisklassen Dortmund sind bis auf eine Nachholbegegnung abgeschlossen. Die Auf- und Abstiegsfrage war in diesem Jahr bis zum letzten Spieltag offen und ließ somit die richtige Spannung aufkommen. Als Aufsteiger aus der 1. Kreisklasse qualifizierte sich der TTC Husen-Kurl, der nach seinem Abstieg im vergangenen Jahr auf Anhieb wieder in die Bezirksklasse zurückkehrte.

Der Zweitplacierte, TTC Schwarz-Weiß Unna, hat ebenfalls noch eine Aufstiegschance, wenn bei den Entscheidungsspielen auf Bezirksebene mit den übrigen Vertretern der Kreisklasse die notwendigen Punkte erzielt werden.

Aus der 2. Kreisklasse stehen mit der DJK Unita's Dortmund II und dem TuS Eintracht Dortmund die beiden Aufsteiger fest. Unita's II, erst im letzten Jahr aufgestiegen, konnte ungeschlagen erneut in die höhere Spiel-

klasse wechseln. Absteiger ist die Mannschaft der DJK Saxonia Dortmund.

Abschlußtabellen

1. Kreisklasse Dortmund

TTC Husen-Kurl	20	175:59	36:4
TTC Unna	20	167:75	35:5
TTC Huckarde	19	153:97	28:10
TuS Sölde	20	148:118	26:14
SC Kirchhörde	19	126:122	20:18
TTC Hörde II	20	138:136	18:22
TV Mengede II	20	114:145	15:25
PSV Castrop II	20	105:147	13:27
TTC Wickede II	20	98:160	11:29
TTC Marten	20	96:155	9:31
Polizei III	20	62:166	7:33

2. Kreisklasse Dortmund

DJK Unita's II	20	177:76	37:3
Eintr. Dortmund	20	174:63	36:4
DJK Aplerbeck	20	151:110	27:13
TTC Huckarde II	20	158:117	24:16
TTC Wickede III	20	119:144	18:22
SV Hohensyburg	20	120:149	17:23
TTC Unna II	20	116:142	16:24
TV Brechten	20	122:139	15:25
TTC Hengsen	20	104:146	13:27
PSV Castrop III	20	101:168	9:31
DJK Saxonia	20	77:168	8:32

Schülerklasse

BV Borussia	10	60:15	20:0
TTC Marten I	10	54:24	15:5
TTC Wickede I	10	43:33	13:7
PSV Castrop	10	34:37	8:12
TTC Marten II	10	25:53	3:17
TTC Wickede II	10	7:59	1:19

WA 2 v. 25.4.68

Tischtennis:

PSV: Zünglein an der Waage

In der vorletzten Runde der Tischtennismeisterschaft kommt es in der Bezirksklasse noch einmal zu einem Spitzenkampf. Der Postsportverein erwartet am Samstag um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule den Tabellenersten TTC Constantin Bochum.

Das Postteam ist in diesem Treffen das Zünglein an der Waage. Sollte der TTC Constantin einen Punkt abgeben, wäre ein Ausscheidungsspiel gegen den TV Mengede erforderlich. Bei einer Niederlage der Gäste würde der TV Mengede zur Liga aufsteigen, denn am letzten Spieltag ist kaum noch mit Überraschungen zu rechnen.

Der Papierform nach müßte der TTC Constantin gewinnen. Aber wie so oft spielen in solchen Begegnungen die Nerven eine große Rolle. Die Postsportler können unbeschwert aufspielen, da sich an ihrem Tabellenplatz nichts mehr ändert. Außerdem kann der Heimvorteil eine Rolle spielen.

Die Mannschaftsaufstellung: Brosdowski, Send, Bettinger, Krupp, Knauer und Ruhmann.

WA 2 v. 27.4.68

PSV-Team ist das Zünglein an der Waage

Castrop-Rauxeler Tischtennisspieler daheim gegen Spitzenreiter

In der vorletzten Runde der Tischtennismeisterschaft kommt es in der Bezirksklasse noch einmal zu einem Spitzenkampf. Der Postsportverein erwartet am heutigen Samstag um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule den Tabellenersten TTC Constantin Bochum.

Das Postteam ist in diesem Treffen das Zünglein an der Waage. Sollte der TTC Constantin einen Punkt abgeben, wäre ein Ausscheidungsspiel gegen den TV Mengede erforderlich. Bei einer Niederlage der Gäste würde der TV Mengede zur Liga aufsteigen, denn am letzten Spieltag ist kaum noch mit Ueberaschungen zu rechnen.

Der Papierform nach müßte der TTC Constantin gewinnen. Aber wie so oft, spielen in solchen Begegnungen die Nerven eine große Rolle. Die Postsportler

können unbeschwert aufspielen, da sich an ihrem Tabellenplatz nichts mehr ändert. Außerdem kann der Heimvorteil eine Rolle spielen. Die Mannschaftsaufstellung: Brosdowski, Send, Bettinger, Krupp, Knauer und Ruhmann.

Bezirksklasse

TTC Constantin	20	176:57	36:4
TV Mengede	20	168:79	35:5
SC Aplerbeck	20	168:72	34:6
PSV Castrop	20	152:92	28:12
TV Gerthe	21	147:122	26:16
PSV Langendreer	20	132:125	20:20
TTC Hörde	19	117:132	17:21
TTC Wickede	19	107:133	15:23
SSG Olympia	20	109:149	15:25
EGV Hattingen	20	74:156	8:30
PSV Bochum	19	49:166	2:36
TTC Weitmar	20	54:163	2:38

Sensation blieb aus

Postsportverein konnte Bochum nicht stoppen

Im Tischtennis blieb die Sensation aus. Auch der Postsportverein vermochte nicht, den Siegeslauf des TTC Constantin Bochum zu stoppen. In der Turnhalle der Elisabethschule unterlagen die Postsportler trotz harter Gegenwehr mit 4:9 Punkten.

Im Lager der heimischen Vertretung hatte man sich gründlich auf diese Begegnung vorbereitet. Aber auch der Tabellenführer witterte Gefahr und kam in stärkster Besetzung. Von Beginn an ließen die Gäste keine Zweifel über den späteren Sieger aufkommen. Erst beim Stande von 8:1 konnte das Post-Team unter starkem Beifall der Zuschauer noch einmal herankommen und die Nie-

derlage noch in erträglichem Rahmen halten.

Bemerkenswert waren die guten Leistungen von Send und Brosdowski im oberen Mannschaftsdrittel, wo sie drei Punkte erzielten. Den vierten Gegenpunkt verbuchte Knauer.

Die einzelnen Ergebnisse: Send/Bettinger — Fischer/Blöbaum 0:2, Brosdowski/Krupp gegen Napierski/Unger 0:2, Knauer — Friedrich 0:2, Ruhmann — Pöllmann 0:2, Brosdowski — Unger 0:2, Send gegen Napierski 2:1, Bettinger gegen Blöbaum 1:2, Krupp — Fischer 0:2, Ruhmann — Friedrich 0:2, Knauer — Pöllmann 2:1, Brosdowski — Napierski 2:0, Send — Unger 2:0, Bettinger — Fischer 0:2.

WAZ v. 29.4.68

PSV ist dabei

Pokalendrunde der Tischtennisspieler — Spannung

Wie bereits gemeldet, findet am Sonntag die Pokalendrunde des Tischtennisbezirks Arnsberg statt. Von 48 teilnehmenden Vereinen haben sich neben dem Postsportverein Castrop-Rauxel noch der TTC Constantin Bochum, der SC Aplerbeck 09 und der TB Beckhausen qualifiziert.

Das Industriegebiet ist also in diesem Jahr ganz unter sich. Die Sauerländer haben in Hagen Gelegenheit zum Zusehen.

Da nicht weniger als drei Teilnehmer der Endrunde aus der Gruppe 2 kommen, ist mit spannenden Begegnungen zu

rechnen. Der vierte Teilnehmer, TB Beckhausen, ist Meister der Gruppe 1. Für den Postsportverein gehen Brosdowski, Send und Krupp an den Start. Die Kämpfe beginnen um 13 Uhr. Austragungsstätte ist die Sporthalle am Höing.

Bezirksklasse Arnsberg, Gruppe 2

TTC Constantin	21	185:61	38:4
TV Mengede	21	177:80	37:5
SC Aplerbeck	21	177:76	36:6
PSV Castrop	21	156:101	28:14
TV Gerthe	21	147:122	26:16
PSV Langendreer	21	133:134	20:22
TTC Hörde	20	126:132	19:21
TTC Wickede	21	120:147	17:25
SSG Olympia	21	114:158	15:27
EGV Hattingen	20	74:156	8:30
PSV Bochum	19	49:166	2:36
TTC Weitmar	21	54:172	2:40

WAZ v. 4.5.68

Tischtennis

Überraschung bei der Pokal-Endrunde

Postsportverein Castrop-Rauxel auf drittem Platz

Die Pokalendrunde des Tischtennisbezirks Arnsberg brachte am vergangenen Sonntag in Hagen eine dicke Überraschung. Nicht der hochfavorisierte TTC Constantin Bochum wurde Bezirksieger, sondern der schwächer eingeschätzte TB Beckhausen. Der Postsportverein Castrop-Rauxel landete wie im Vorjahr auf dem 3. Platz.

Die Auslosung ergab zunächst die Paarung TTC Constantin gegen den SC Aplerbeck 09. Aplerbeck gewann diese Begegnung etwas glücklich mit 5:4 Punkten. Im zweiten Spiel standen sich der TB Beckhausen und der Postsportverein gegenüber, der mit Brosdowski, Send und Krupp antrat. Um es gleich vorwegzunehmen, die Postsportler unterlagen in diesem Treffen trotz einer 3:1-

Führung gegen den späteren Sieger mit 4:5 Punkten.

Brosdowski und Krupp verhalfen ihrem Team zu der nicht erwarteten Führung. Es sah schon nach einem sicheren Sieg der heimischen Vertretung aus. Aber Send war an diesem Tage in einer sehr schwachen Form und konnte kein Spiel gewinnen. Brosdowski, der als einziger Teilnehmer in dieser Endrunde ungeschlagen blieb, schaffte noch den 4. Punkt für seine Farben, dann war aber das Pulver verschossen.

Krupp und Send verloren ihre restlichen Spiele, womit das Endergebnis feststand. Das Endspiel gewann dann der TB Beckhausen gegen den SC Aplerbeck 09 unerwartet sicher mit 5:2 Punkten.

WAZ v. 8.5.68

Send befand sich in schwacher Form

Mit einer Ueberraschung endete das Pokalfinale des Tischtennisbezirks in Hagen. Nicht das hochfavorisierte Dreier-team des TTC Constantin Bochum wurde Bezirksmeister, sondern der schwächer eingeschätzte TB Beckhausen. Der PSV Castrop-Rauxel landete wie im Vorjahr auf dem dritten Platz.

Die heimische Mannschaft mit Brosdowski, Send und Krupp stand gleich dem späteren Pokalsieger gegenüber. Sie hatte es in der Hand, das Endspiel zu erreichen. Die Postsportler lagen nach den ersten Spielen schon mit 3:1 in Führung. Doch die Mannen aus Beckhausen gewannen schließlich noch mit 5:4 Punkten.

Brosdowski und Krupp verhalfen dem PSV zu dem nicht erwarteten Vorsprung. Es sah bereits nach einem sicheren Sieg der heimischen Vertretung aus. Aber Send war an diesem Tage in einer sehr schwachen Form und konnte kein Spiel gewinnen. Brosdowski, der als einziger Teilnehmer in dieser Endrunde ungeschlagen blieb, schaffte noch den vierten Punkt für seine Farben. Dann war aber das Pulver verschossen. Krupp und Send mußten sich in ihren letzten Spielen beugen.

Der TB Beckhausen gewann das Endspiel gegen den SC Aplerbeck, der zuvor Constantin Bochum ausgeschaltet hatte, sicher mit 5:2 Punkten.

WR. v. 8.5.68

Um Klassen besser

PSV hatte wenig Mühe mit dem Absteiger

Mit einem hohen 9:1-Sieg über den PSV Bochum beendete die Bezirksklassenmannschaft des Postsportvereins ihre Meisterschaftssaison. Die heimische Vertretung, die ohne Send und Bettinger antrat, war in dieser Begegnung um zwei Klassen besser als ihr Namensvetter aus Bochum.

Man merkte es den Gästen an, daß sie nicht mehr mit dem nötigen Ernst bei der Sache waren, da sie schon seit einigen Wochen als Abstiegs-kandidat feststanden. Trotzdem hätte man von ihnen einen größeren Einsatz erwarten dürfen. So langte es aber für die Bochumer nur zum Gewinn von vier Sätzen. Den einzigen Gegenpunkt vergab Ersatzspieler Siegfried Römer.

Die einzelnen Ergebnisse: Knauer/Ruhmann — Scheifers/Giese 2:0, Brosdowski/Krupp gegen Kaiser/Sander 2:0, N. Römer — Kaysler 2:0, S. Römer — Scheifers 1:2, Brosdowski — Sander 2:0, Krupp ge-

gen Kaiser 2:1, Knauer — Giese 2:0, Ruhmann — Schlegel 2:0, S. Römer — Kaysler 2:0, N. Römer — Scheifers 2:1.

WAZ v. 14.5.68

ER RUNDSCHAU v. 25.5.68

Die Postsportler suchen Vereinsmeister

Titelrunde heute in der Turnhalle der Elisabethschule

Die Tischtennisabteilung des Postsportvereins führt heute ab 17 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule ihre diesjährigen Vereinsmeisterschaften durch. 20 Teilnehmer bewerben sich bei den Herren um den begehrten Wanderpokal, der schon siebenmal ausgespielt wurde. In die Siegerliste konnten sich bisher Alfred Knauer einmal, Heinz Uhlenbrock zweimal und Gerd Brosdowski dreimal eintragen. Der Sieger des Vorjahres Udo Bettinger kann leider seinen Titel wegen Krankheit nicht verteidigen.

Die Spiele werden nach dem doppelten K.-o.-System ausgetragen. Jeder Teilnehmer scheidet erst nach der zweiten Niederlage aus. Die Auslosung erfolgt vor Beginn der Spiele.

Erklärter Favorit ist erneut Gerd Brosdowski, der sich im Augenblick in einer ausgezeichneten Verfassung befindet. Aber wie sooft in Vereinsspielen hat auch er seine Angstgegner. Harten Widerstand werden ihm besonders Send und Krupp entgegensetzen. Auch Knauer und Ruhmann sind für eine Überraschung gut. Jedenfalls wird es hart umkämpfte Begegnungen geben, wobei auch einmal der Glücklichere gewinnen kann.

Die Vereinsmeisterschaft der Damen ist schon in vollem Gange. Die Endkämpfe werden ebenfalls heute ausgetragen. Hier dürfte sich Fräulein Wolff durchsetzen, die am vergangenen Sonntag als einzige Teilnehmerin des Postsportvereins bei den Dortmunder Stadtmeisterschaften überraschend in der Damen-A-Klasse den dritten Platz belegte.

Neben den Einzelmeisterschaften werden in der Herrenklasse auch die Klubmeister im Doppel ermittelt. Auch hier wird es neue Titelträger geben, da Bettinger/N. Römer nicht antreten können.

Postsportverein

Vereinsmeister werden gesucht

Die Tischtennisabteilung des Postsportvereins führt am Samstag ab 17 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule ihre diesjährigen Vereinsmeisterschaften durch. 20 Teilnehmer bewerben sich bei den Herren um den begehrten Wanderpokal, der bereits siebenmal ausgespielt wurde.

In die Siegerliste konnten sich bisher Alfred Knauer einmal, Heinz Uhlenbrock zweimal und Gerd Brosdowski dreimal eintragen. Der Sieger des Vorjahres, Udo Bettinger, kann leider seinen Titel wegen Krankheit nicht verteidigen.

Die Spiele werden nach dem doppelten K.-o.-System ausgetragen. Jeder Teilnehmer scheidet erst nach der zweiten Niederlage aus. Die Auslosung erfolgt vor Beginn der Spiele.

Erklärter Favorit ist erneut Gerd Brosdowski, der sich im Augenblick in einer ausgezeichneten Verfassung befindet. Harten Widerstand werden ihm besonders Send und Krupp entgegensetzen. Auch Knauer und Ruhmann sind für eine Überraschung gut.

Die Vereinsmeisterschaft der Damen ist bereits in vollem Gange. Die Endkämpfe werden ebenfalls am Samstag ausgetragen. Hier dürfte sich Fräulein Wolff durchsetzen, die am vergangenen Sonntag als einzige Teilnehmerin des Postsportvereins bei den Dortmunder Stadtmeisterschaften überraschend in der Damen-A-Klasse den 3. Platz belegte. Auch im Doppel wird es neue Titelträger geben, da Bettinger/N. Römer nicht antreten können.

WAZ v. 25.5.68

WR
Dienstag, 28. Mai 1968

Gerd Brodowski erst nach Kampf TT-Einzelmeister

Send/Knauer siegten im Doppel

Bei den Vereinsmeisterschaften des Postsportvereins im Tischtennis kam es zu den erwarteten spannenden Begegnungen, obwohl große Ueberraschungen ausblieben. Den Titel eines Vereinsmeisters sicherte sich erneut Gerd Brodowski. Bei den Damen konnte sich Frl. Wolff ohne ernsthaften Widerstand in die Siegerliste eintragen. Mit Send/Knauer gab es im Herren-Doppel neue Klubmeister.

Fünf Stunden kämpften 16 Teilnehmer in der Turnhalle der Elisabethschule an vier Tischen um die Titel. Mit Siegen über Giemsa und N. Römer schien Brodowski seinem vierten Meistertitel zuzusteuern. Dann wurde er aber durch Send mit 2:0 auf seinem Siegeszug zunächst gestoppt. Schon witterte man eine Sensation, doch Brodowski hatte sich schnell gefangen. Mit Erfolgen über Krupp, Knauer und Send konnte er den begehrten Wanderpokal für ein weiteres Jahr in seinen Besitz bringen.

In den Doppelspielen gelang es neben Send/Knauer überraschend Nöther/Statnik, bis ins Endspiel vorzudringen. Hier unterlagen sie aber ihren Konkurrenten in zwei Sätzen und mußten sich mit dem 2. Platz zufriedengeben.

In der Damenklasse hatte Frl. Wolff keine Gegnerin zu fürchten. Lediglich um die Plätze gab es harte Auseinandersetzungen. Den zweiten Rang sicherte sich schließlich Frl. Klein vor Frl. Hiethey.

Die neuen Ranglisten haben folgendes Aussehen: Herren: 1. Brodowski, 2. Bettinger, 3. Send, 4. Knauer, 5. Krupp, 6. Nöther, 7. N. Römer, 8. Ruhmann, 9. Geiß, 10. Statnik, 11. Gunia, 12. Schöbel. Damen: 1. Wolff, 2. Klein, 3. Hiethey, 4. Stötzer, 5. Völkel, 6. Kast.

Send gefährdet den Sieg des Favoriten

Dennoch gewinnt Brodowski den PSV-Wanderpokal

Bei den Vereinsmeisterschaften des Postsportvereins im Tischtennis kam es am Samstag zu den erwarteten spannenden Begegnungen, obwohl große Überraschungen ausblieben. Den Titel eines Vereinsmeisters sicherte sich erneut Gerd Brodowski. Bei den Damen konnte sich Fräulein Wolff ohne ernsthaften Widerstand in die Siegerliste eintragen. Mit Send/Knauer gab es auch im Herren-Doppel neue Klubmeister.

Fünf Stunden kämpften 16 Teilnehmer in der Turnhalle der Elisabethschule an vier Tischen um die Klubmeisterschaft. Mit Siegen über Giemsa und N. Römer schien Brodowski seinem vierten Meistertitel zuzusteuern. Dann wurde er aber durch Send mit 2:0 auf seinem Siegeszug zunächst gestoppt. Schon witterte man eine Sensation, doch Brodowski hatte sich schnell gefangen. Mit Siegen über Krupp, Knauer

und Send konnte er den begehrten Wanderpokal für ein weiteres Jahr in seinen Besitz bringen.

In den Doppelspielen gelang es neben Send/Knauer überraschend auch Nöther/Statnik, bis ins Endspiel vorzudringen. Hier unterlagen sie aber ihren Konkurrenten in zwei Sätzen und mußten sich mit dem 2. Platz zufriedengeben.

In der Damenklasse hatte Fräulein Wolff keine Gegnerin zu fürchten, Lediglich um die Plätze gab es harte Auseinandersetzungen. Die Plätze zwei und drei sicherten sich schließlich Fräulein Klein und Fräulein Hiethey.

Die neuen Ranglisten haben folgendes Aussehen: Herren: 1. Brodowski, 2. Bettinger, 3. Send, 4. Knauer, 5. Krupp, 6. Nöther, 7. N. Römer, 8. Ruhmann, 9. Geiß, 10. Statnik, 11. Gunia, 12. Schöbel. Damen: 1. Wolff, 2. Klein, 3. Hiethey, 4. Stötzer, 5. Völkel, 6. Kast.

WAZ v. 29.5.68

Sommerpause beendet

Mannschaftsmeister der Postsportler gesucht

Nun haben auch die Tischtennisspieler des Postsportvereins ihre lange Sommerpause beendet. Wenn auch mit der Trainingsarbeit offiziell erst am 6. August wieder begonnen wird, so steht die erste Mannschaft am Sonntag doch schon im Wettkampf.

In Bochum-Langendreer ermitteln die Postsportvereine des OPD-Bezirks Dortmund ihren diesjährigen Mannschaftsmeister. Acht Mannschaften haben sich für die Endkämpfe qualifiziert, die in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Neben dem Ausrichter, der mit zwei Mannschaften an den Start geht, nehmen noch die Vertretungen aus Siegen, Neheim-Hüsten, Castrop-Rauxel, Arnsberg, Iserlohn und Schwerte an den Titelkämpfen teil.

In Langendreer werden die Gruppenspiele in zwei Turnhallen ausgetragen. Die Gruppensieger bestreiten dann am Nachmittag das Endspiel.

Der heimische Postsportverein war in den letzten Jahren schon mehrfach Bezirksieger. Im vergangenen Jahr reichte es aber nur zum 2. Platz. Leider muß das Castroper Team am Sonntag auf so bewährte Kräfte wie Bettinger und Knauer verzichten, die wegen Krankheit und Urlaub nicht eingesetzt werden können. Für sie spielen N. Römer und Schöbel.

Der Sieger dieses Turniers wird anlässlich des Bezirkssportfestes am 18. August in Dortmund gegen die französische Auswahl des ASPTT Amiens (Post-SV Amiens) antreten.

WAZ v. 3.8.68

3. 8. 68

Regelverstoß löste Protest des PSV aus

Castrop-Rauxeler Tischtennisspieler in Langendreer benachteiligt

Unter Protest verließen Castrop-Rauxels Postsportler am Sonntag das Tischtennisturnier in Langendreer, wo der Mannschaftsmeister des OPD-Bezirks Dortmund ermittelt wurde. Ein Regelverstoß hatte die Heimischen „sauer“ gemacht. In den Gruppenspielen — acht Teams waren am Start — schafften die Castrop-Rauxeler PSV-Spieler gegen Lüdenscheid bei 18:0 Sätzen einen 9:0-Erfolg und gegen die erste Garnitur des Gastgebers ein 8:8 bei 20:22 Sätzen. Langendreer schlug Lüdenscheid ebenfalls 9:0 in 18:1 Sätzen.

Nach den Regeln hätte es ein Ausscheidungsspiel um den Gruppensieg geben müssen, in dem erst die Sätze entscheidend gewesen wären. Die Ausrichter waren jedoch anderer Auffassung. Sie wollten offenbar ins Endspiel... Die Heimischen verzichteten aus diesem Grunde auf die weitere Teilnahme.

WAZ 6.8.68

6. 8. 68

Tischtennis in Langendreer

Mißklang beim Turnier Um den Titel betrogen

PSV Castrop ist unbesiegt und verlor trotzdem

Die Tischtennismeisterschaften der Postsportvereine im OPD-Bezirk Dortmund endeten am Sonntag in Bochum-Langendreer mit einem Mißklang. Der für die Ausrichtung verantwortliche Postsportverein Langendreer brachte die heimischen Postsportler durch eine falsche Regelauslegung um den möglichen Titelgewinn.

Der PSV Castrop-Rauxel, der mit Langendreer in einer Grup-

pe spielte, lag nach Beendigung der Spiele mit dem Gastgeber punkt- und spielgleich an der Tabellenspitze. Es hätte nach der Wettspielordnung ein Entscheidungsspiel um den Gruppensieg stattfinden müssen. Da aber der PSV Langendreer mit einem Satz im Vorteil lag, beanspruchte er den Gruppensieg für sich. Alle Diskussionen, auch der übrigen Teilnehmer, halfen nichts. Die

Castroper Mannschaft wurde somit auf wenig sportliche Weise um die Titelchance gebracht.

Nachdem die Postsportvereine Neheim-Hüsten und Siegen abgesagt hatten, waren nur noch sechs Mannschaften im Wettbewerb. Nach der Auslosung spielten in der Gruppe 1 Lüdenscheid, Castrop-Rauxel und Langendreer I. In der zweiten Gruppe trafen Arnsberg, Herne und Langendreer II aufeinander.

In beiden Gruppen wurde hart um den Sieg gekämpft. Zwei klare Ergebnisse gab es nur in der Gruppe 1. Hier besiegten Langendreer I und die heimische Vertretung die Postler aus Lüdenscheid jeweils mit 9:0. Im wichtigsten Spiel des Tages trennten sich Langendreer I und Castrop-Rauxel unentschieden mit 8:8 Punkten.

In der Gruppe 2 setzte sich Langendreer II mit Siegen über Arnsberg und Herne durch und erreichte damit das Endspiel, das erwartungsgemäß von Langendreer I gewonnen wurde. Die Castroper Postmannschaft kann den Trost für sich in Anspruch nehmen, nicht besiegt worden zu sein.

9. 8. 68

Erstes PSV-Team trotzte Spitzenreiter ein Remis ab

TTC Mengede am Rande einer Niederlage / Castrop-Rauxeler Damen erstmals besiegt

Sieglos blieben die Tischtennispieler des Postsportvereins Castrop-Rauxel am Wochenende. Erstmals mußte auch das Damenteam eine Niederlage hinnehmen. Immerhin einen Punkt holte die erste Garnitur der Herren, die damit sogar die Ueberraschung des Tages lieferte. Denn das Unentschieden wurde beim noch ungeschlagenen Tabellenführer

TTC Mengede errungen. Die Rivalen trennten sich nach Kampf mit 8:8.

Die in der Bezirksklasse spielende PSV-Mannschaft hatte sich keine allzu großen Hoffnungen gemacht. Die Akteure befanden sich jedoch zum Teil in sehr guter Form. Nicht zu schlagen waren in den Einzelspielen Brosdowski und Krupp. Sie „machten“ allein vier

Punkte. Für zwei weitere Zähler sorgte Bettinger, der sich erheblich steigerte. Das Unentschieden stellten dann Brosdowski/Bettinger im Doppel sicher. Durch Pech kam der PSV um einen möglichen Sieg. Send, Knauer und Norbert Römer blieben im Einzel erfolglos, während Krupp/Send ihre beiden Doppel verloren.

In der 1. Kreisklasse hatte die 2. Mannschaft des Postsportvereins keine Chance. Mit Geiß, Nöther, Schöbel, Höltmann, Gunia und Büning mußten sich die Castrop-Rauxeler beim starken TTC Huckarde mit 9:1 geschlagen geben. Den einzigen Spielpunkt errang Büning. Die Hoffnungen auf den ersten Sieg der dritten PSV-Garnitur, die in der zweiten Kreisklasse spielt, erfüllten sich nicht. Nur mit Akteuren traten die Heimischen an eigenen Platten an, da König ausblieb. Mit 7:9 mußte sich das Team dem TTC Aplerbeck beugen. Erfolgreichster Spieler war Fickert, der beide Einzel gewann und zusammen mit Uhlenbrock auch in den Doppeln die Oberhand behielt. In den Einzelspielen blieben Uhlenbrock, Oelke und Statnik je einmal siegreich.

Ihre erste Niederlage im Rahmen der Meisterschaft erlitten die PSV-Damen. An eigenen Platten unterlagen sie gegen die 2. Mannschaft des Oberligisten Gelsenberg mit 6:9. Während Christel Wolf wieder alle Spiele gewann, behielt Ulrike Hethey zweimal die Oberhand. Doris Klein und Karin Stötzer gingen dagegen diesmal leer aus. Trotz des Verlustes hat das Castrop-Rauxeler Team weiterhin Aussichten auf eine recht gute Placierung.

14. 10. 68

Tischtennis:

Postsportverein steht vor schweren Aufgaben

Aber nur dritte Mannschaft von Niederlage bedroht

26.10.68

Vier Spielrunden wurden in der diesjährigen Tischtennismeisterschaft bereits ausgetragen und man kann jetzt schon das Kräfteverhältnis der einzelnen Mannschaften feststellen. In der Bezirksklasse Arnsberg haben sich mit Eintracht Altenbochum, TV Mengede, SC Aplerbeck und PSV Castrop-Rauxel vier Vereine an die Tabellenspitze gesetzt, unter denen wohl der Aufsteiger zur Liga zu suchen ist.

In der 1. und 2. Kreisklasse Dortmund werden es die beiden Mannschaften des Postsportvereins sehr schwer haben, den Klassenverbleib zu sichern. Es waren viele Spielerausfälle in den letzten zwei Jahren zu verkräften. Nicht weniger als sechs Stammspieler haben ihren Wohnort gewechselt oder die aktive Laufbahn beendet. Diese Lücken konnten bisher nicht zufriedenstellend ausgefüllt werden.

Überraschende Resultate

Die Damenmannschaft des Postsportvereins, die erstmalig in einer

übergeordneten Spielklasse des Bezirks Arnsberg am Spielbetrieb teilnimmt, konnte bisher mit überraschenden Ergebnissen aufwarten. Das Team dürfte am Ende der Spielsaison einen der vorderen Plätze belegen.

DJK Ehrenfeld zu Gast

An diesem Wochenende kommen alle Mannschaften der Postsportler zum Einsatz. Die Bezirksklassenvertretung erwartet am Samstag um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule den Tabellenvierten DJK Teutonia Ehrenfeld. Mit einem klaren Ergebnis werden die Postsportler versuchen, ihre gute Tabellenposition zu sichern.

Punkteteilung möglich

Ebenfalls an eigenen Tischen spielt um 19 Uhr die zweite Mannschaft gegen den TTC Hörde II. In den bisherigen Spielen gegen diesen Gegner sahen die Postsportler immer recht gut aus. Vielleicht gelingt den Heimischen eine Punkteteilung.

„Dritte“ mit Ersatzspielern

Die dritte Mannschaft wird beim derzeitigen Tabellenführer TTC Holzwickede an einer erneuten Niederlage kaum vorbeikommen. Auch zu diesem Spiel muß der Postsportverein stark ersatzgeschwächt antreten.

Gegen starke Gegnerinnen

Die Damenmannschaft wird am Sonntag ebenfalls reisen. Gegnerinnen sind die DJK Elpeshof Herne. Die Herner Damen gelten in dieser Gruppe als stärkstes Team. Sie haben bisher alle Begegnungen klar gewonnen. Den Postdamen fehlt es noch an der nötigen Spielerfahrung, um gegen solche Gegnerinnen bestehen zu können.

DIE MANNschaften

1. Mannschaft: Brosdowski, Krupp, Send, Knauer, Bettinger, N. Römer.

2. Mannschaft: Nöther, Schöbel, Hölmann, Gunia, Büning, Stötzer.

3. Mannschaft: Stötzer, Uhlenbrock, Oehlke, Statnik, Ahle, Kulbe.

Damenmannschaft: Fr. Wolff, Fr. Hethey, Fr. Klein, Fr. Stötzer.

Im Tischtennis herrscht Hochbetrieb

Alle vier Mannschaften des Postsportvereins kämpfen um Punkte

Vier Spielrunden wurden in der diesjährigen Tischtennismeisterschaft bereits ausgetragen, und man kann jetzt schon das Kräfteverhältnis der einzelnen Mannschaften feststellen. In der Bezirksklasse haben sich mit Eintracht Altenbochum, TV Mengede, SC Aplerbeck und PSV Castrop-Rauxel vier Vereine an die Tabellenspitze gesetzt, unter denen wohl der Aufsteiger zur Liga zu suchen ist.

In der 1. und 2. Kreisklasse Dortmund werden es die beiden Mannschaften des Postsportvereins sehr schwer haben, den Klassenverbleib zu sichern. Es waren viele Spielerausfälle in den letzten zwei Jahren zu verkräften. Nicht weniger als sechs Stammspieler haben ihren Wohnort gewechselt oder haben die aktive Laufbahn beendet. Diese Lücken konnten bisher nicht zufriedenstellend ausgefüllt werden.

Die Damenmannschaft des Postsportvereins, die erstmalig in einer übergeordneten Spielklasse des Bezirks am Spielbetrieb teilnimmt, konnte bisher mit überraschenden Ergebnissen aufwarten. Das Team dürfte am Ende der Spielsaison einen der vorderen Plätze belegen.

An diesem Wochenende kommen alle Mannschaften der Postsportler zum Einsatz. Die Bezirksklassenvertretung erwartet am Samstag um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule den Ta-

bellenvierten Teutonia Ehrenfeld. Mit einem klaren Ergebnis werden die Postsportler versuchen, ihre gute Tabellenposition zu sichern.

Ebenfalls an eigenen Tischen spielt um 19 Uhr die zweite Mannschaft gegen den TTC Hörde II. In den bisherigen Spielen gegen diesen Gegner sahen die Postsportler immer recht gut aus. Vielleicht gelingt den Heimischen eine Punkteteilung.

Die dritte Mannschaft wird beim derzeitigen Tabellenführer TTC Holzwickede an einer erneuten Niederlage kaum vorbeikommen. Auch zu diesem Spiel muß der Postsportverein stark ersatzgeschwächt antreten.

Die Damenmannschaft wird am Sonntag ebenfalls reisen. Gegnerinnen sind die DJK Elpeshof Herne. Die Herner Damen gelten in dieser Gruppe als stärkstes Team. Sie haben bisher alle Begegnungen klar gewonnen. Den Postdamen fehlt es noch an der nötigen Spielerfahrung, um gegen solche Gegnerinnen bestehen zu können.

Die Mannschaftsaufstellungen: 1. Mannschaft: Brosdowski, Krupp, Send, Knauer, Bettinger, N. Römer. 2. Mannschaft: Nöther, Schöbel, Hölmann, Gunia, Büning, Stötzer. 3. Mannschaft: Stötzer, Uhlenbrock, Oehlke, Statnik, Ahle, Kulbe. Damenmannschaft: Fr. Wolff, Fr. Hethey, Fr. Klein, Fr. Stötzer.

WAZ 26.10.68

WAZ 26.10.68

12/12 v. 29. 10. 68

Tischtennismeisterschaft:

PSV setzt sich gegen Ehrenfeld klar durch

Mit 9:1 Punkten Sieger – Damenteam vorn

In der Tischtennismeisterschaft kam es am vergangenen Wochenende bei den Herrenmannschaften des Postsport-Vereins zu den erwarteten Ergebnissen. Die erste Vertretung gewann gegen die DJK Teutonia Ehrenfeld eindeutig mit 9:1 Punkten.

Die Kreisklassenteams bezogen gegen den TTC Hörde mit 3:9 Punkten und gegen den TTC Holzwickede sogar mit 1:9 klare Niederlagen. Für eine erfreuliche Überraschung sorgte die Damenabteilung des PSV. Sie trotzte dem Tabellenführer DJK Elpeshof Herne I ein beachtliches Unentschieden ab.

Der Postsport-Verein war in der Bezirksklasse der Herren gegen den Tabellenletzten Teutonia Ehrenfeld nie in Gefahr. Erst beim Stande von 0:8 kamen die Gäste durch Schnitzer über N. Römer zum einzigen Zähler. Die Gegenpunkte im Spiel der zweiten Mannschaft gegen den TTC Hörde holten Höl-

mann und Stötzer im Einzel sowie Nöther/Gunia im Doppel.

Nur ein Einzel

Recht böse sieht es für die dritte Mannschaft der Postsportler aus. Beim TTC Holzwickede konnte nur Uhlenbrock ein Einzelspiel gewinnen. Die Mannschaft bringt einfach nicht mehr die Spielstärke für diese Klasse und wird wohl dem Abstieg nicht mehr enttrinnen können.

Zwölfmal ungeschlagen

Recht beachtlich trumpfte bisher das Damenteam auf. Nach dem Unentschieden am Sonntag beim Tabellenführer DJK Elpeshof Herne I ist in der Damenbezirksklasse wieder alles offen. Als stärkste Spielerin dieser Gruppe hat sich Frl. Wolff vom Postsport-Verein herausgeschält. In zwölf Einzelspielen blieb sie bisher ungeschlagen. Auch am Sonntag gewann sie wieder vier Punkte für ihre Mannschaft. Klein war zweimal und Hethey und Stötzer je einmal erfolgreich.

29. 10. 68

Tischtennis:

Postsportverein an drei Tagen im Einsatz

Erste Mannschaft empfängt Sonntag den TV Gerthe

WRT v. 2.11.68

Stark beschäftigt ist in der nächsten Zeit die Tischtennisabteilung des Postsportvereins. Bekanntlich werden am 9. und 10. November die internationalen Stadtmeisterschaften ausgetragen. Aus diesem Grunde müssen die zu diesem Zeitpunkt angesetzten Meisterschaftsspiele vorher absolviert werden, so daß alle vier Mannschaften in den nächsten Tagen zweimal an den Start gehen müssen.

Bereits am Sonntag finden um 10 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule drei Begegnungen statt. Die Bezirksklassenmannschaft hat den TV Gerthe als Gegner. Die Postsportler dürfen sich vorläufig keinen Punktverlust erlauben, wenn sie ihren Platz in der Spitzengruppe behalten wollen.

Stärkste Besetzung

Die zweite Mannschaft erwartet die in diesem Jahr zur 1. Kreisklasse aufgestiegene TuS Eintracht Dortmund und kann in der zur Zeit stärksten Aufstellung antreten.

Vielleicht reicht es an eigenen Tischen mindestens zu einem Punkt.

Gegen Germania Gladbeck

Gegnerin des Damenteams ist die DJK Germania Gladbeck. In diesem Treffen müßten die heimischen Tischtennispielerinnen zu zwei weiteren Punkten kommen.

Am Montag müssen die drei Herrenmannschaften des Postsportvereins gleich drei Spiele beim TTC Dortmund-Wickede austragen. Dort kann man nur der 1. Mannschaft gewisse Siegchancen einräumen. Im Spiel der 2. Vertretungen ist der Ausgang des Spieles völlig offen. Die dritte Mannschaft muß wieder mit mehrfachem Ersatz antreten.

Dienstag zwei Spiele

Am Dienstag werden in der Turnhalle der Elisabethschule noch zwei Spiele ausgetragen. Dort erwartet die dritte Herrenvertretung um 19 Uhr die DJK Westfalia Kirchlinde und das Damenteam den ETSV Witten.

2.11.68

Tischtennispieler stark beschäftigt

1. und 2. PSV-Mannschaft sowie Damenteam an eigenen Platten

Stark beschäftigt ist in der nächsten Zeit die Tischtennisabteilung des Postsportvereins. Bekanntlich werden am 9. und 10. November die internationalen Stadtmeisterschaften ausgetragen. Aus diesem Grunde müssen die zu diesem Zeitpunkt angesetzten Meisterschaftsspiele vorher absolviert werden, so daß alle vier Mannschaften in den nächsten Tagen zweimal an den Start gehen müssen.

Am Sonntag finden um 10 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule drei Begegnungen statt. Die Bezirksklassenmannschaft hat den TV Gerthe als Gegner. Die Gäste warteten in ihren Begegnungen gegen den TV Mengede und den SC Aplerbeck 09 mit zwei Unentschieden auf. Die Postsportler sind daher gewarnt. Sie dürfen sich vorläufig keinen Punktverlust erlauben, wenn sie ihren Platz in der Spitzengruppe behalten wollen.

Die 2. Mannschaft erwartet die in diesem Jahr zur 1. Kreisklasse aufgestiegene TuS Eintracht Dortmund und kann in der zur Zeit stärksten Aufstellung antreten. Vielleicht reicht es an eigenen Tischen mindestens zu einem Punkt. Gegnerinnen des Damen-Teams ist Germania Gladbeck. In diesem Treffen müßten die heimischen Tischtennispielerinnen zu zwei weiteren Punkten kommen.

WR v. 2.11.68

2.11.68

Tischtennis:

PSV schlägt Gerthe nach schwerem Kampf

Auch Damenmannschaft gegen DJK Gladbeck siegreich

Mit sehr guten Leistungen warteten am Sonntag die Tischtennis-spieler des Postsportvereins auf. An eigenen Tischen bezwang die Bezirksklassenmannschaft den TV Gerthe nach hartem Kampf mit 9:6 Punkten. Die zweite Mannschaft unterlag dem TuS Eintracht Dortmund recht unglücklich mit 7:9

Punkten und das Damenteam deklasierte ihre Gegnerinnen von DJK Germania Gladbeck mit 9:0 Punkten.

Recht ausgeglichene Begegnungen sah man im Spiel gegen den TV Gerthe. Die Gäste hatten sich viel vorgenommen und gaben sich

buchstäblich erst mit dem letzten Ballwechsel geschlagen.

Für den Postsportverein waren Brosdowski, Send und Bettinger je zweimal und Krupp einmal erfolgreich. Die restlichen Punkte gewannen Brosdowski/Bettinger im Doppel. Knauer und N. Römer gingen leer aus.

Pech gegen Dortmund

Sehr viel Pech hatte die zweite Mannschaft im Treffen gegen Eintracht Dortmund. Es begann schon mit dem Doppelsieg Geiß/Schöbel, die trotz einer Führung ihr Spiel im dritten Satz mit 20:22 verloren. Auch im Einzel unterlagen Nöther und Schöbel nur denkbar knapp. Zumindest ein Unentschieden hätte die heimische Vertretung verdient gehabt.

Damen steigern sich

Die Damenmannschaft steigert sich von Spiel zu Spiel. Jetzt mußte die DJK Germania Gladbeck daran glauben. Im Verlauf des ganzen Treffens gaben die Postdamen nur vier Sätze ab. Fräulein Wolff blieb weiterhin ungeschlagen.

WA 2 v. 5. 11. 68

5. 11. 68

Gladbeck bei PSV-Damen ohne Chance

Klarer 9:0-Erfolg / Auch erste Herrenmannschaft blieb siegreich

Mit sehr guten Leistungen warteten am Sonntag die Tischtennis-spieler des Postsportvereins auf. An eigenen Tischen bezwang die Bezirksklassenmannschaft den TV Gerthe nach hartem Kampf mit 9:6 Punkten. Die zweite Mannschaft unterlag dem TuS Eintracht Dortmund recht unglücklich mit 7:9 Punkten und das Damenteam deklasierte ihre Gegnerinnen von Germania Gladbeck mit 9:0 Punkten.

Recht ausgeglichene Begegnungen sah man im Spiel gegen den TV Gerthe. Die Gäste hatten sich viel vorgenommen und gaben sich buchstäblich erst mit dem letzten Ballwechsel geschlagen. Für den Postsportverein waren Brosdowski, Send und Bettinger je zweimal und Krupp einmal erfolgreich. Die restlichen Punkte

gewannen Brosdowski / Bettinger im Doppel. Knauer und N. Römer gingen leer aus.

Sehr viel Pech hatte die zweite Mannschaft im Treffen gegen Eintracht Dortmund. Es begann schon mit dem Doppelspiel Geiß/Schöbel, die trotz einer Führung ihr Spiel im dritten Satz mit 20:22 verloren. Auch im Einzel unterlagen Nöther und Schöbel nur denkbar knapp. Zumindest ein Unentschieden hätte die heimische Vertretung verdient gehabt.

Die Damenmannschaft steigert sich von Spiel zu Spiel. Jetzt mußte die DJK Germania Gladbeck daran glauben. Im Verlauf des ganzen Treffens gaben die Postdamen nur vier Sätze ab. Christel Wolff blieb weiterhin ungeschlagen.

WA 2 v. 5. 11. 68

5. 11. 68

Tischtennis:

PSV nach schwachem Start noch 9:4-Sieger

Meisterschaftsspiele in Wickede — Guter Eindruck

Mit allen drei Herrenmannschaften trat die Tischtennisabteilung des Postsportvereins am Montag beim TTC Wickede an. Beide Vereine hatten sich mit der Verwerfung der Meisterschaftsspiele bereit erklärt, da am kommenden Wochenende die internationalen Stadtmeisterschaften von Castrop-Rauxel ausgetragen werden.

Wie erwartet, behielten die Kreisklassenvertretungen aus Wickede über den Postsportverein die Oberhand, während die erste Postmannschaft nach schwachem Start mit 9:4 Punkten doch noch sicher gewann.

Bettinger nicht in Form

Bange Minuten mußte die Bezirksklassenmannschaft überstehen,

denn nach vier Spielen stand das Treffen 3:1 für den TTC Wickede. Bettinger verlor nicht nur seine beiden Einzelspiele, sondern auch mit Brosdowski zusammen sein Doppelspiel. Sehr gut trumpsfen dagegen Brosdowski, Krupp und

Send auf, die beide Einzelspiele gewannen.

Die zweite Mannschaft fand zu ihren Gegnern nicht die richtige Einstellung und verlor hoch mit 2:9 Punkten. Für die beiden Gegenpunkte zeichneten Geiß im Einzel und Nöther/Gunia im Doppel verantwortlich.

Mit Ersatzspielern

Die dritte Vertretung des Postsportvereins, die mit mehrfachem Ersatz antreten mußte, verlor zwar mit 3:9 Punkten, hinterließ aber trotzdem einen guten Eindruck. Bei etwas mehr Glück hätte das Ergebnis auch anders ausfallen können. Die Punkte für das Postteam erzielten Stötzer und Statnik im Einzel sowie Stötzer/Ahle im Doppel.

6.11.68

Tischtennismeisterschaften:

WAZ v. 8.11.68

Gäste aus Vincennes kämpfen mit um Titel

OB Kavermann gibt Empfang — Sonntag Siegerehrung

Am Wochenende finden die Tischtennis-Stadtmeisterschaften von Castrop-Rauxel statt. Der Postsportverein hat auch in diesem Jahr die Ausrichtung übernommen. Mit der Teilnahme von acht Spielern aus der Partnerstadt Vincennes haben die Meisterschaften ihren besonderen Reiz.

Am heutigen Freitag werden die Gäste um 8.30 Uhr vom Bahnhof Dortmund abgeholt. Um 9.30 Uhr folgt die Begrüßung durch Stadtsportbund, Postsportverein und den Leiter des Postamtes, Oberamtmann Schulte, in der Gaststätte Römer. Dort werden auch die Gäste in ihre Privatquartiere eingewiesen.

Am Nachmittag um 14.30 Uhr ist ein Empfang im Rathaus vorgesehen mit anschließender Stadt-

besichtigung. Der Abend steht zur freien Verfügung.

Fahrt nach Bochum

Am Samstag um 9 Uhr treffen sich die französischen Gäste mit ihren Gastgebern am Hauptpostamt zur Besichtigung des Bergbau-Museums in Bochum. Um 15 Uhr beginnen die Titelnkämpfe in der Turnhalle des Ernst-Barlach-Gymnasiums. Am Abend findet etwa gegen 20.30 Uhr in der Gaststätte Römer ein Sportlerball statt.

Endkämpfe ab 14 Uhr

Sonntag um 9 Uhr werden die Meisterschaften fortgesetzt. Ein gemeinsames Mittagessen nehmen die Gäste mit ihren Gastgebern in der Gaststätte Nacke ein. Um 14 Uhr beginnen die Endkämpfe in den einzelnen Tischtennis-Konkurrenzen mit anschließender Siegerehrung.

8.11.68

Christel Wolff und Brosdowski nicht zu schlagen

PSV-Akteure errangen je drei Titel bei den Stadtmeisterschaften im Tischtennis

Als ein voller Erfolg können die internationalen Stadtmeisterschaften im Tischtennis bezeichnet werden, die am Wochenende in der Barlachhalle ausgetragen wurden. Nicht nur organisatorisch klappte alles wie am Schnürchen, auch sportlich gesehen ließen die vom Post-sportverein ausgerichteten Titelkämpfe keine Wünsche offen. Es gab spannende Auseinandersetzungen.

Die meisten Titel sicherte sich der PSV Castrop-Rauxel, dem die stärksten TT-Spieler der Europastadt angehören. Recht gut schlugen sich aber auch die Akteure aus der französischen Partnerstadt Vincennes. Die Gäste stellten zwei Meister und sicherten sich mehrere gute Plätze.

Im Mittelpunkt stand die A-Klasse der Männer. In den Einzelspielen wurde das Feld von Gerd Brosdowski (PSV) beherrscht. Er sicherte sich den Titel vor seinen Klubkameraden Bettingen und Send. Die zweite Meisterschaft errang Brosdowski zusammen mit Bettinger im Doppel. Auf die Plätze verwiesen wurden Send/Krupp und Knauer/N. Römer (alle PSV). Mit Christel Wolff gewann Brosdowski schließlich auch den Titel im Mixed. Auf den zweiten Rang kamen Ulrike Hethey/Bettinger. Die weiteren Ergebnisse der Meisterschaftsrunde:

Klasse B Herren: Einzel: Timmermann (Adler Rauxel), Philip Cousin (Vincennes), Büning (PSV). Doppel: Geis/Schö-

bel (PSV), Sniady/Büning (vereinslos/PSV), G. Cousin/Ph. Cousin (Vincennes).

Klasse C Herren: Einzel: Ph. Cousin, Dana, Cachot (alle Vincennes). Doppel Stötzer/Oehlke (PSV), Böllhoff/Rura (vereinslos/PSV).

Klasse D Herren: Einzel: Gebauer (Arminia Ickern), Janda (PSV), Zeitler (Adler Rauxel).

Jugendklasse: Einzel: Bovoillot (Vincennes), Wolff (PSV), Cachot (Vincennes); Doppel: Grabowski/Krawinski, Schneppe/Wilhelmi, Wolff/Schmitz (alle PSV).

Damenklasse: Einzel: Christel Wolff, Doris Klein, Ulrike Hethey (alle PSV). Doppel: Christel Wolff/Ulrike Hethey, Doris Klein/Karin Stötzer.

WR. v. 12.11.68

12.11.68

Im Tischtennis wieder auf Punktejagd

Erstes Team der Postsportler und Damenmannschaft sind Favoriten

Nach den anstrengenden Tagen der internationalen Stadtmeisterschaften im Tischtennis absolvieren die Aktiven des Postsportvereins am Samstag wieder ein volles Meisterschaftsprogramm. Während die 1. und 2. Herrenmannschaft in der Turnhalle der Elisabethschule antreten, müssen die dritte Vertretung und das Damenteam reisen.

Gast der Bezirksklassenmannschaft ist um 17.30 Uhr der Post-SV Bochum-Langendreer. Beide Gegner kennen sich schon seit vielen Jahren und haben, besonders bei den Postmeisterschaften, immer spannende Kämpfe geliefert. Wenn auch die heimische Vertretung höher einzuschätzen ist, so dürfte dieses Treffen doch auf den Tabellenstand einen besonderen Einfluß haben. Der Postsportverein Castrop-Rauxel rangiert im Augenblick auf dem 3. Tabellenplatz mit nur einem Punkt Rückstand zum Spitzenreiter. Es besteht also in diesem Jahr durchaus die Möglichkeit, den Aufstieg zur Liga zu schaffen.

Im vorletzten Spiel der ersten Serie erwartet die 2. Mannschaft den SC Kirch-

hörde. Die Postmannschaft ist hart vom Abstieg bedroht und kann nur durch eine Energieleistung gegen diesen Gegner bestehen. Das Treffen beginnt um 19 Uhr.

Die 3. Mannschaft muß zum Neuling DJK Ardey Dortmund. Ueber die Spielstärke der Dortmunder ist wenig zu sagen, da sie erst in diesem Jahr am Spielbetrieb teilnehmen. Vielleicht reicht es für die Postsportler wenigstens zu einem Punkt.

Das Damenteam hat sich in der bisherigen Meisterschaftsrunde recht gut behauptet. Auch im vorletzten Spiel gegen die DJK Elpeshof Herne besteht kaum Gefahr, auch nur einen Punkt abzugeben.

Die Aufstellungen: 1. Mannschaft: Brosdowski, Krupp, Send, Knauer, Bettinger, N. Römer.

2. Mannschaft: Nöther, Geiß, Schöbel, Höltnann, Gunia, Büning.

3. Mannschaft: Stötzer, Uhlenbrock, Statnik, Ahle, Schmiedeshoff, Kulbe. — Damenmannschaft: Fr. Wolff, Fr. Hethey, Fr. Klein, Fr. Stötzer.

WR. v. 16.11.68

16.11.68

Tischtennis:

Langendreer gilt als gleichwertiger Gegner

Postsportvereine am Wochenende voll beschäftigt

Nach den anstrengenden Tagen der internationalen Stadtmeisterschaften im Tischtennis absolvieren die Aktiven des Postsportvereins am Samstag wieder ein volles Meisterschaftsprogramm.

Während die erste und zweite Herrenmannschaft in der Turnhalle der Elisabethschule antreten, müssen die dritte Vertretung und das Damenteam reisen.

Gast der Bezirksklassenmannschaft ist um 17.30 Uhr der Post

SV Bochum-Langendreer. Beide Gegner kennen sich schon seit vielen Jahren und haben immer spannende Kämpfe geliefert.

Vom Abstieg bedroht

Im vorletzten Spiel der 1. Serie erwartet die zweite Mannschaft den SC Kirchhörde. Die Postmannschaft ist vom Abstieg bedroht und kann nur durch eine Energieleistung gegen diesen Gegner bestehen. Das Treffen beginnt um 19 Uhr.

Beim Neuling Ardey

Die dritte Mannschaft muß zum Neuling DJK Ardey Dortmund. Über die Spielstärke der Dortmunder ist wenig zu sagen, da sie erst in diesem Jahr am Spielbetrieb teilnehmen.

Damen gut behauptet

Das Damenteam hat sich in der bisherigen Meisterschaftsrunde recht gut behauptet. Auch im vorletzten Spiel gegen die DJK Elpeshof Herne besteht kaum Gefahr, auch nur einen Punkt abzugeben.

Die Mannschaften:

1. Mannschaft: Brosdowski, Krupp, Send, Knauer, Bettinger, N. Römer.
 2. Mannschaft: Nöther, Geiß, Schöbel, Höltnann, Gunia, Büning.
 3. Mannschaft: Stötzer, Uhlenbrock, Statnik, Ahle, Schmiedeshoff, Kulbe.
- Damenmannschaft: Frl. Wolff, Frl. Hethey, Frl. Klein, Frl. Stötzer.

WAZ v. 16.11.68

16.11.68

Tischtennis

Oberliga

BVB 09 Dortmund — CTF Bonn 6:9

Landesliga

TSV Fichte Hagen — Polizei Dtmld. 9:6

PSV Bochum II — 1. TTC Asseln 5:9

SSV Hagen 26 — BVB 09 Dtmld II 3:9

Bezirksklasse

TTC SW Unna — DJK Unitas Dtmld 7:9

DJK S. Hagen — TTC Husen 9:3

P. Castrop — P. Langendreer 9:4

TTC Hörde — EVG Hattingen 9:4

TV Mengede — SC Aplerbeck 09 8:8

SU Annen — BVB Dtmld IV 9:3

1. Kreisklasse

TTC Hörde II — TV Mengede II 3:9

TuS W. Sölde — TTC L. Marten 9:3

TTC Huckarde — DJK Unitas II 9:3

P. Castrop II — SC Kirchhörde 5:9

TuS Eintracht — TTC Wickede II 9:1

2. Kreisklasse

TTC Wickede III — DJK Kirchlinde 8:8

DJK Ardey — P. Castrop III 9:7

TTC Huckarde II — DJK E. Aplerb. 4:9

SV Hohensyburg — BV Borussia V 4:9

TTC SW Unna II — Polizei Dtmld III 7:9

3. Kreisklasse

SC Kirchhörde II — TuS Eintr. II 9:5

Post Dortmund — TTC Huckarde III 9:7

TV E. Barop — SC Aplerb. 09 II 9:6

DJK Saxonia — DJK Kirchlinde 9:0

TuS W. Sölde II — TTC Huckarde IV 9:0

DJK S. Scharnh. — TTC Holzwi. II 0:9

TTC Holzwi. III — TuS W. Sölde III 9:2

Jugend-Bezirksklasse

TuS Lohausenholz — Polizei Dtmld 9:6

Damen-Bezirksklasse

Westf. Wethmar — Post Dortmund 9:5

Polizei Dtmld — TuS W. Sölde 9:1

TTC Huckarde — TTC SW Unna 9:6

TuS W. Sölde II — TTC Wickede 1:9

WAZ Dtmld v. 18.11.68

18.11.68

18.11.68



Strahlen kann die erste Garnitur des PSV Castrop nach ihrem Sieg über den PSV Langendreer. Von links nach rechts: Brosdowski, Krupp, Send, Knauer, Bettinger, N. Römer. RN-Foto: Orwat

TT-Damen des PSV erneut großartig

Auch die erste Mannschaft siegt klar / II. Team stark in Gefahr

Wie erwartet gewannen am Samstag im Tischtennis das erste Team der Postsportler und die Damenmannschaft ihre Meisterschaftsspiele gegen den Post-SV Bochum-Langendreer und die DJK Elpeshof Herne jeweils sicher mit 9:4 Punkten.

Die zweite Mannschaft mußte erneut mit 5:9 Punkten gegen den SC Kirchhörde die Segel streichen, während die 3. Vertretung bei der DJK Ardey Dortmund unglücklich mit 7:9 Punkten unterlag.

Gegen ihren Namensvetter aus Langendreer hatte die Bezirksklassenmannschaft von Beginn des Treffens das Spielgeschehen fest in der Hand. Außerdem hatten Brosdowski, Send und Knauer einen sehr guten Tag.

Sie gewannen sämtliche Einzelspiele ohne Satzverlust. Durch diesen Sieg haben die Postsportler weiterhin ihre Anwartschaft auf einen der vorderen Plätze in der Tabelle bestätigt.

Durch die erneute Niederlage gegen den SC Kirchhörde ist die zweite Mannschaft in der 1. Kreisklasse weiterhin stark abstiegsgefährdet. Sollte in der zweiten Serie keine Steigerung erfolgen, besteht für das Team keine Rettung mehr. Am Samstag holten die Gegenpunkte Geiß, Schöbel, Gunia und Büning im Einzel.

Viel Pech hatte die dritte Vertretung bei der DJK Ardey Dortmund. Obwohl die Postmannschaft wieder auf die Stammspieler Oehlke und Fickert verzichten mußte, bot sie

ihren Gegnern eine gleichwertige Partie. Stötzer, Uhlenbrock und Statnik blieben im Einzel ungeschlagen und holten hierbei sechs Punkte. Außerdem waren Uhlenbrock/Statnik im Doppel einmal erfolgreich. Ahle, Schmiedeshoff und Kulbe machten ihre Sache zwar recht gut, konnten aber keinen Punkt beisteuern.

Erfreulich war wieder das gute Abschneiden der Damen bei der DJK Elpeshof Herne. Frl. Wolff bewies wieder ihre große Überlegenheit. Von acht gespielten Sätzen gewann sie nicht weniger als sieben im „Schneider“. Mit drei gewonnenen Spielen blieb Frl. Klein ebenfalls ungeschlagen. Frl. Völkl und Frl. Stötzer waren je einmal erfolgreich.

PSV-Damen gewannen wieder souverän

Auch Bezirksklassenteam siegreich / Daneben 2 knappe Niederlagen

Wie erwartet gewannen am Samstag im Tischtennis das erste Team der Postsportler und die Damenmannschaft ihre Meisterschaftsspiele gegen den Post-SV Bochum-Langendreer und die DJK Elpeshof Herne jeweils sicher mit 9:4 Punkten. Die 2. Mannschaft mußte erneut mit 5:9 Punkten gegen den SC Kirchhörde die Segel streichen, während die 3. Vertretung bei der DJK Ardey Dortmund unglücklich mit 7:9 Punkten unterlag.

Gegen ihren Namensvetter aus Langendreer ließ die Bezirksklassenmannschaft von Beginn des Treffens an keine Zweifel aufkommen und hatte das Spielgeschehen fest in der Hand. Außerdem hatten Brosdowski, Send und Knauer einen sehr guten Tag. Sie gewannen ihre sämtlichen Einzelspiele ohne Satzverlust. Durch diesen Sieg haben die Postsportler weiterhin ihre Anwartschaft auf einen der vorderen Plätze in der Tabelle bestätigt.

Durch die erneute Niederlage gegen den SC Kirchhörde ist die 2. Mannschaft in der 1. Kreisklasse weiterhin stark abstiegsgefährdet. Sollte in der zweiten Serie keine Steigerung erfolgen, besteht für das Team keine Rettung mehr.

Am Samstag holten die Gegenpunkte Geiß, Schöbel, Gunia und Büning im Einzel.

Viel Pech hatte die dritte Vertretung bei der DJK Ardey Dortmund. Obwohl die Postmannschaft wieder auf die Stammspieler Oehlke und Fickert verzichten mußte, bot sie ihren Gegnern eine gleichwertige Partie. Stötzer, Uhlenbrock und Statnik blieben im Einzel ungeschlagen und holten hierbei sechs Punkte. Außerdem waren Uhlenbrock/Statnik im Doppel einmal erfolgreich. Ahle, Schmiedeshoff und Kulbe machten ihre Sache zwar recht gut, konnten aber keinen Punkt beisteuern.

Erfreulich war wieder das gute Abschneiden der Damen bei der DJK Elpeshof Herne. Christel Wolff bewies wieder ihre große Überlegenheit. Von acht gespielten Sätzen gewann sie nicht weniger als sieben im „Schneider“, d. h. ihre Gegnerinnen bekamen keine elf zählbaren Punkte in einem Satz mit. Mit drei gewonnenen Spielen bleibt Fräulein Klein ebenfalls ungeschlagen. Fräulein Völkel und Fräulein Stötzer waren je einmal erfolgreich.

NR 1. 18.11.68

18.11.68

WAZ v. 18.11.68

Sieg und Niederlagen für die Postsportler

Die zweite Mannschaft ist abstiegsgefährdet – Sichere Damen

18.11.68

Wie erwartet gewannen am Samstag im Tischtennis das erste Team der Postsportler und die Damenmannschaft ihre Meisterschaftsspiele gegen den Post-SV Bochum-Langendreer und die DJK Elpeshof Herne jeweils sicher mit 9:4 Punkten. Die zweite Mannschaft mußte erneut mit 5:9 Punkten gegen den SC Kirchhörde die Segel streichen, während die 3. Vertretung bei der DJK Ardey Dortmund unglücklich mit 7:9 Punkten unterlag.

Gegen ihren Namensvetter aus Langendreer ließ die Bezirksklassenmannschaft von Beginn des Treffens an keine Zweifel aufkommen und hatte das Spielgeschehen fest in der Hand. Außerdem hatten Brosdowski, Send und Knauer einen sehr guten Tag. Sie gewannen ihre sämtlichen Einzelspiele ohne Satzverlust. Durch diesen Sieg haben die Postsportler weiterhin ihre Anwartschaft auf einen der vorderen Plätze in der Tabelle bestätigt.

PSV II verlor wieder

Durch die erneute Niederlage gegen den SC Kirchhörde ist die zweite Mannschaft in der 1. Kreisklasse weiterhin stark abstiegsgefährdet. Sollte in der zweiten Serie keine Steigerung erfolgen, besteht für das Team keine Rettung mehr. Am Samstag holten die Gegenpunkte Geiß, Schöbel, Gunia und Büning im Einzel.

Viel Pech hatte die dritte Vertretung bei der DJK Ardey Dortmund. Obwohl die Postmannschaft wieder auf die Stammspieler Oehlke und Fickert verzichten mußte, bot sie ihren Gegnern eine gleichwertige Partie. Stötzer, Uhlenbrock und Statnik blieben im Einzel ungeschlagen und holten hierbei sechs Punkte. Außerdem waren Uhlenbrock/Statnik im Doppel einmal erfolgreich. Ahle, Schmiedeshoff und Kulbe machten ihre Sache zwar recht gut, konnten aber keinen Punkt beisteuern.

Überlegene Damen

Erfreulich war wieder das gute Abschneiden der Damen bei der DJK Elpeshof Herne. Fr. Wolff bewies wieder ihre große Überlegenheit.

Von acht gespielten Sätzen gewann sie nicht weniger als sieben im „Schneider“, d. h. ihre Gegnerinnen bekamen keine elf zählbaren Punkte in einem Satz mit. Mit drei gewonnenen Spielen blieb Fr. Klein ebenfalls ungeschlagen. Fr. Völkl und Fr. Stötzer waren je einmal erfolgreich.

Tabellenstand:

Bezirksklasse Arnsberg, Gruppe 2

1. Altenbochum	69:29	14:2
2. TV Mengede	69:32	13:3
3. PSV Castrop	69:41	13:3
4. SC Aplerbeck	67:45	12:4
5. TV Gerthe	61:56	9:7
6. Olympia Bochum	50:53	9:7
7. TTC Wickede	46:53	7:9
8. PSV Langendreer	45:57	7:9
9. TTC Hörde	49:59	6:10
10. EVG Hattingen	35:63	4:12
11. Langendreer II	40:68	2:14
12. DJK Ehrenfeld	20:72	0:16

Brosdowski, Wolf spielen in Hagen

An den Bezirksmeisterschaften im Tischtennis nehmen am Wochenende in der Ischeland-Halle in Hagen auch zwei Castrop-Rauxeler Tischtennispieler teil.

Durch gute Leistungen schaffte Gerd Brosdowski bei den Kreismeisterschaften diese Qualifikation. Unter 64 teilnehmenden Herren wird er allerdings kaum aussichtsreiche Chancen auf einen der vorderen Plätze bei diesen Meisterschaften haben.

Bessere Aussichten hat dagegen die Tischtennispielerin Fr. Wolf (beide PSV). In ihrer Klasse starten nur 32 Damen.

RW v. 19.11.68

19.11.68

Gut im Rennen

PSV belegt dritten Rang

Die erste TT-Garnitur der Castrop-Rauxeler Postsportler hat in dieser Meisterschaftssaison in der Bezirksklasse eine gute Titelchance. In den bisherigen Spielen brauchten die heimischen Tischtennispieler erst drei Punkte abgeben. Sie liegen mit dem TV Mengede gleichauf knapp hinter dem Spitzenreiter aus Altenbochum. Bis auf dem SC Aplerbeck liegt die übrige Konkurrenz schon ziemlich weit zurück. Man darf gespannt sein, ob die Postsportler es schaffen. Die derzeitige Form der Mannschaft läßt vieles erhoffen. Hier der augenblickliche Stand der Tabelle:

Altenbochum	69:29	14:2
TV Mengede	69:32	13:3
PSV Castrop	69:41	13:3
SC Aplerbeck	67:45	12:4
TV Gerthe	61:56	9:7
Olympia Bochum	50:53	9:7
TTC Wickede	46:53	7:9
PSV Langendreer	45:57	7:9
TTC Hörde	49:59	6:10
EGV Hattingen	35:63	4:12
Langendreer II	40:68	2:14
DJK Ehrenfeld	20:72	0:16

WR. v. 20.11.68

20.11.68

Tischtennismeisterschaft:

Postsportverein rechnet in Hattingen mit klarem Sieg

Nachholspiel Donnerstag gegen ETSV Witten 9:4 gewonnen

In einem Nachholspiel gewannen am Donnerstag in der Turnhalle der Elisabethschule die Tischtennisdamen des Postsportvereins gegen den ETSV Witten mit 9:4 Punkten und beendeten damit die 1. Serie der diesjährigen Meisterschaftssaison. Mit 11:3 Punkten und einem Spielverhältnis von 59:25 hat sich das Damenteam eine gute Ausgangsposition für die im Januar beginnende 2. Serie geschaffen.

Auch im Spiel gegen den ETSV Witten war wieder Fräulein Wolff die Stütze ihrer Mannschaft. Sie beherrschte ihre Gegnerinnen sehr sicher und konnte damit wesentlich zum Gesamterfolg beitragen. Aber auch die Damen Klein, Hethely und Völkl zeigten recht ansprechende Leistungen und verloren nur gegen die Wittener Spitzenspielerinnen.

In den Herrenklassen steht die 1. Serie ebenfalls kurz vor dem Abschluß. In der Bezirksklasse sind noch drei Spiele zu absolvieren. Heute müssen die Postsportler den EGV Hattingen aufsuchen. Die räumlichen Verhältnisse sind in Hattingen nicht als gut zu bezeichnen. Trotzdem ist mit einem sicheren Sieg der heimischen Vertretung zu rechnen.

Die in der 1. Kreisklasse spielende zweite Mannschaft muß ebenfalls reisen und beendet bei der DJK Unitas Dortmund die 1. Serie. Im letzten Spiel wird das Team kaum zum Erfolg kommen und wird die rote Laterne behalten.

Gäste als Favoriten

Im einzigen Heimspiel erwartet die dritte Vertretung um 19 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule den TV Brechten. Die Gäste sind erst mit drei Minuspunkten belastet und werden sich auch beim Postsportverein nicht überraschen lassen.

W42 v. 23.11.68

23.11.68

PSV-Damen haben gute Ausgangsposition

Wieder ein Sieg / Herrenmannschaften gehen heute an die Platten

In einem Nachholspiel gewannen am Donnerstag in der Turnhalle der Elisabethschule die Tischtennisdamen des Postsportvereins gegen den ETSV Witten mit 9:4 Punkten und beendeten damit die 1. Serie der diesjährigen Meisterschaftssaison. Mit 11:3 Punkten und einem Spielverhältnis von 59:25 hat sich das Damenteam eine gute Ausgangsposition für die im Januar beginnende 2. Serie geschaffen.

Auch im Spiel gegen den ETSV Witten war wieder Christel Wolff die Stütze ihrer Mannschaft. Sie beherrschte ihre Gegnerinnen sehr sicher und konnte damit wesentlich zum Gesamterfolg beitragen. Aber auch Fräulein Klein, Fräulein Hethey und Fräulein Völkl zeigten recht ansprechende Leistungen und verloren nur gegen die Wittener Spitzenspielerin.

In den Herrenklassen steht die 1. Serie ebenfalls kurz vor dem Abschluß. In der Bezirksklasse sind noch drei Spiele zu absolvieren. Heute müssen die Postsportler den EGV Hattin-

gen aufsuchen. Die räumlichen Verhältnisse sind in Hattingen nicht als gut zu bezeichnen. Trotzdem ist mit einem sicheren Sieg der heimischen Vertretung zu rechnen.

Die in der 1. Kreisklasse spielende 2. Mannschaft muß ebenfalls reisen und beendet bei der DJK Unitas Dortmund die 1. Serie. Im letzten Spiel wird das Team kaum zum Erfolg kommen und wird die rote Laterne behalten. Im einzigen Heimspiel erwartet die dritte Vertretung um 19 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule den TV Brechten.

23.11.68

WR. V. 23.11.68

Die Postsportler stießen zur Spitze vor

Erste TT-Garnitur in Hattingen nie gefährdet / Auch „Zweite“ siegte

Einige erfreuliche Ueberraschungen brachte der vergangene Spieltag dem Postsportverein im Tischtennis. Die 1. Mannschaft kam bei dem EGV Hattingen zu dem erwarteten sicheren Sieg und übernahm gleichzeitig mit dem TV Mengede die Tabellenführung in der Bezirksklasse, da der bisherige Spitzenreiter Eintracht Altenbochum beim TTC Wickede unterlag. Die 2. Mannschaft überraschte im letzten Meisterschaftsspiel der 1. Serie mit einem 9:6-Erfolg bei der DJK Unitas Dortmund. Einziger Wermutstropfen, die 0:9-Schlappe der 3. Vertretung an eigenen Tischen gegen den TV Brechten.

Beim EGV Hattingen waren die Postsportler niemals gefährdet und gewannen hoch mit 9:2 Punkten. Nur N. Römer und Krupp/Send verloren ein Spiel.

Die 2. Mannschaft mußte auf Höltmann verzichten und setzte dafür Stötzer ein. Ausschlaggebend für den unerwarteten Erfolg waren die guten Leistungen besonders von Nöther und Schöbel, die im Einzel ungeschlagen blieben. Aber auch die übrigen Akteure zeigten einen Formanstieg. Durch den Erfolg konnte die Postmannschaft die „rote Laterne“ abgeben.

Nach der guten Leistung gegen DJK Ardey Dortmund hatte man der dritten Vertretung etwas mehr zugetraut. Wenn auch gegen den TV Brechten nicht mit einem Erfolg zu rechnen war, so hätte man der Mannschaft doch ein besseres Abschneiden gewünscht. Ueber einige knappe Satzentscheidungen kamen die Postsportler nicht hinaus.

25.11.68

25.11.68

Tischtennis in Zahlen

Eine gute Aufstiegschance hat die 1. Mannschaft der Castrop-Rauxeler Postsportler, wenn sie ihre derzeitige Form hält. In der Tischtennis-Bezirksklasse nehmen die Heimischen augenblicklich mit dem TV Mengede den ersten Platz ein. Die Tabelle:

TV Mengede	78:36	15:3
PSV Castrop	78:43	15:3
Eintr. Altenbochum	72:39	14:4
SC Aplerbeck	76:49	14:4
TV Gerthe	70:62	11:7
TTC Wickede	55:56	9:9
Olympia Bochum	54:62	9:9
PSV Langendreer	51:66	7:11
TTC Hörde	53:68	6:12
PSV Langendreer II	49:74	4:14
EGV Hattingen	37:72	4:14
DJK Ehrenfeld	27:81	0:18

WR. V. 25.11.68

25. 11. 68

HRICHTEN

RN

Montag, 25. November 1968

PSV Castrop mit TV Mengede an Tabellenspitze

Zweite Garnitur der Postler mit unerwartetem Sieg über DJK Unitas

Einige erfreuliche Überraschungen brachte der vergangene Spieltag dem Postsportverein im Tischtennis.

Die erste Mannschaft kam beim EGV Hattingen zu dem erwarteten sicheren Sieg und übernahm gleichzeitig mit dem TV Mengede die Tabellenführung in der Bezirksklasse, der bisherige Spitzenreiter Eintracht Altenbochum beim TTC Wickede unterlag.

Die zweite Mannschaft überraschte im letzten Meisterschaftsspiel der 1. Serie mit einem 9:6-Erfolg bei der DJK Unitas Dortmund. Einziger Wer-

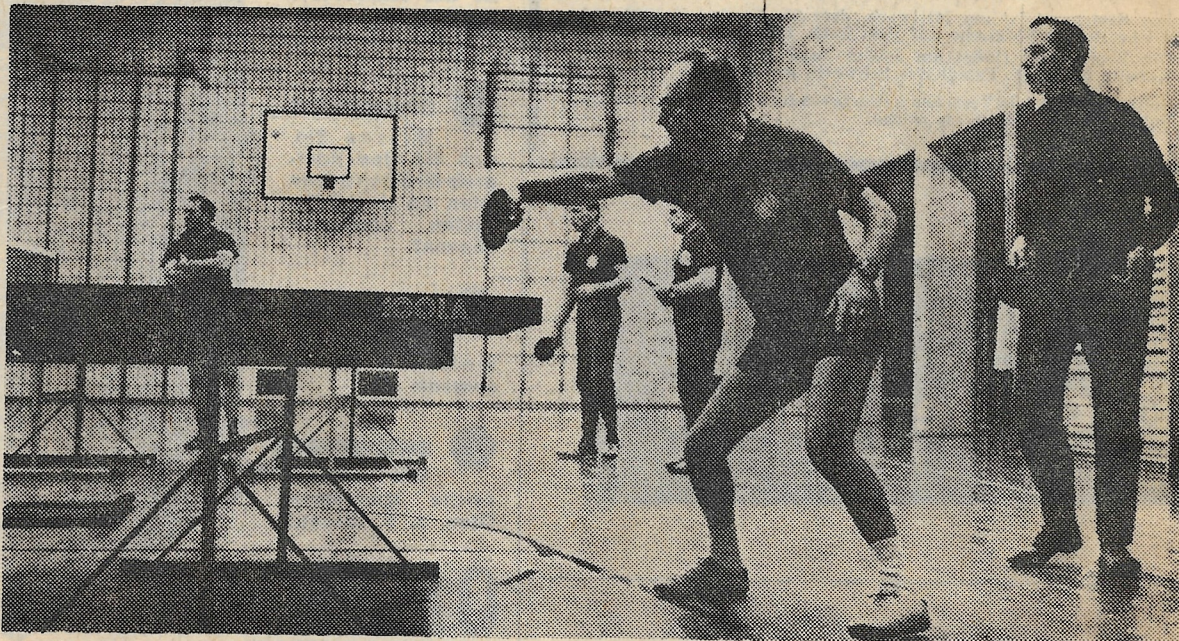
mutstropfen, die 0:9-Schlappe der dritten Vertretung an eigenen Tischen gegen den TV Brechten.

Beim EGV Hattingen waren die Postsportler niemals gefährdet und gewannen hoch mit 9:2 Punkten. Nur N. Römer und Krupp/Send verloren ein Spiel.

Die zweite Mannschaft mußte auf Höltmann verzichten und setzte dafür Stötzer ein. Ausschlaggebend für den unerwarteten Erfolg waren die guten Leistungen besonders von Nöther und Schöbel, die im Einzel un-

geschlagen blieben. Aber auch die übrigen Akteure zeigten einen Formanstieg. Durch den Erfolg konnte die Postmannschaft die „rote Laterne“ abgeben.

Nach der guten Leistung gegen DJK Ardey Dortmund hatte man der dritten Vertretung etwas mehr zugeutraut. Wenn auch gegen den TV Brechten nicht mit einem Erfolg zu rechnen war, so hätte man der Mannschaft doch ein besseres Abschneiden gewünscht. Über einige knappe Satzentscheidungen kamen die Postsportler nicht hinaus.



Verbissen um den Sieg kämpfen hier im Tischtenniskampf gegen den TV Brechten Statnik und Uhlenbrock, aber auch sie konnten die Niederlage nicht abwenden.

RN-Foto: Orwat

Bezirksklasse Arnsberg, Gruppe 2

TV Mengede	78:36	15:3
PSV Castrop	78:43	15:3
Eintracht Altenbochum	72:39	14:4
SC Aplerbeck	76:49	14:4
TV Gerthe	70:62	11:7
TTC Wickede	55:56	9:9
Olympia Bochum	54:62	9:9
PSV Langendreer	51:66	7:11
TTC Hörde	53:68	6:12
PSV Langendreer II	49:74	4:14
EGV Hattingen	37:72	4:14
DJK Ehrenfeld	27:81	0:18

25. 11. 68

Tischtennismeisterschaft:

PSV übernimmt nach Sieg Tabellenspitze

Zusammen mit dem TV Mengede — Zweite gewinnt 9:6

Einige erfreuliche Überraschungen brachte der vergangene Spieltag dem Postsportverein im Tischtennis. Die erste Mannschaft kam bei dem EGV Hattingen zu dem erwarteten sicheren Sieg und über-

nahm gleichzeitig mit dem TV Mengede die Tabellenführung in der Bezirksklasse, da der bisherige Spitzenreiter Eintracht Altenbochum beim TTC Wickede unterlag.

Die zweite Mannschaft überraschte im letzten Meisterschaftsspiel der 1. Serie mit einem 9:6-Erfolg bei der DJK Unitas Dortmund. Einziger Wermutstropfen: die 0:9-Schlappe der dritten Vertretung an eigenen Tischen gegen den TV Brechten.

Beim EGV Hattingen waren die Postsportler niemals gefährdet und gewannen hoch mit 9:2 Punkten. Nur N. Römer und Krupp/Send verloren ein Spiel.

Ohne Höltmann

Die zweite Mannschaft mußte auf Höltmann verzichten und setzte dafür Stötzer ein. Ausschlaggebend für den unerwarteten Erfolg waren die guten Leistungen besonders von Nöther und Schöbel, die im Einzel ungeschlagen blieben. Aber auch die übrigen Akteure zeigten einen Formanstieg. Durch den Erfolg konnte die Postmannschaft die „rote Laterne“ abgeben.

Knappe Entscheidungen

Nach der guten Leistung gegen DJK Ardey Dortmund hatte man der dritten Vertretung etwas mehr zugetraut. Wenn auch gegen den TV Brechten nicht mit einem Erfolg zu rechnen war, so hätte man der Mannschaft doch ein besseres Abschneiden gewünscht. Über einige knappe Satzentscheidungen kamen die Postsportler nicht hinaus.

TABELLENSTAND

Bezirksklasse Arnsberg, Gruppe 2

TV Mengede	78:36	15:3
PSV Castrop	78:43	15:3
Eintr. Altenbochum	72:39	14:4
SC Aplerbeck	76:49	14:4
TV Gerthe	70:62	11:7
TTC Wickede	55:56	9:9
Olympia Bochum	54:62	9:9
PSV Langendreer	51:66	7:11
TTC Hörde	53:68	6:12
PSV Langendreer II	49:74	4:14
EGV Hattingen	37:72	4:14
DJK Ehrenfeld	27:81	0:18

Tischtennis:

Jugendmannschaften ermitteln Pokalsieger

PSV I im Punktespiel Sonntag gegen Olympia Bochum

In der vorletzten Meisterschaftsrunde der 1. Serie kommt es im Tischtennis an diesem Wochenende zu zwei Begegnungen. Dabei steht die Bezirksklassenmannschaft des Postsportvereins am Sonntag bei der SSG Olympia Bochum vor einer lösbaren Aufgabe.

Die 3. Mannschaft erwartet am Samstag an eigenen Tischen ihren alten Rivalen TTC Huckarde. In der Jugendklasse beginnen am Sonntag die Pokalspiele für Dreiermannschaften.

Zwei Punkte fällig

Bei der SSG Olympia mußte das Postteam zu zwei weiteren Punkten kommen. Die Bochumer belegten im Augenblick einen guten Mittelplatz und können unbeschwert aufspielen. Trotzdem dürften die Postsportler in der augenblicklichen Form kaum zu schlagen sein.

Die 3. Vertretung trifft um 17 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule auf den TTC Huckarde. Die Gäste sind in diesem Jahr höher einzuschätzen.

In fünf Gruppen

20 Mannschaften der Jugendklasse ermitteln in fünf Gruppen

am Sonntag die Teilnehmer an der Pokalrunde auf Preisebene. Nur die Gruppensieger nehmen daran teil. Der Postsportverein hat zwei Pokalmannschaften gemeldet. Die Spiele einer Gruppe werden am Sonntag um 10 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule ausgetragen. Das zweite Dreierteam der Postsportler muß beim SC Aplerbeck 09 antreten, wo neben dem Veranstalter noch die DJK Unitas Dortmund vertreten ist.

WAZ v. 30. 11. 68

30. 11. 68

25. 11. 68

WAZ v. 25. 11. 68

Postsportler gelten in Bochum als klare Favoriten

1. TT-Mannschaft gut in Form / PSV-Jugend mit zwei Teams im Pokalwettkampf

In der vorletzten Meisterschaftsrunde der 1. Serie kommt es im Tischtennis an diesem Wochenende zu zwei Begegnungen. Dabei muß die Bezirksklassenmannschaft des Postsportvereins reisen und steht am Sonntag bei der SSG Olympia Bochum vor einer lösaren Aufgabe. Die 3. Mannschaft erwartet am Samstag an eigenen Tischen ihren alten Rivalen TTC Huckarde. In der Jugendklasse beginnen am Sonntag die Pokalspiele für Dreiermannschaften.

Bei der SSG Olympia müßte das Postteam zu zwei weiteren Punkten kommen. Die Bochumer belegten im Augenblick einen guten Mittelplatz und können unbeschwert aufspielen. Trotzdem dürften die Postsportler in der augenblicklichen Form kaum zu schlagen sein.

Die 3. Vertretung trifft um 17 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule auf den TTC Huckarde. Die Gäste sind in diesem Jahr höher einzuschätzen. Da sich aber beide Teams aus früheren Begegnungen gut kennen, müßten die Postsportler doch zu einigen zählbaren Punkten kommen.

20 Mannschaften der Jugendklasse ermitteln in fünf Gruppen am Sonntag die Teilnehmer an der Pokalendrunde auf Kreisebene. Nur die Gruppensieger nehmen daran teil. Der Postsportverein hat zwei Pokalmannschaften gemeldet. Die Spiele einer Gruppe werden am Sonntag um 10 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule ausgetragen. Neben den Postsportlern starten in dieser Gruppe noch der TV Mengede, der BV Borussia

Dortmund und die DJK Scharnhorst. Das zweite Dreierteam der Postsportler muß beim SC Aplerbeck 09 antreten, wo neben dem Veranstalter noch die DJK Unitas Dortmund vertreten ist.

Die Mannschaftsaufstellungen:

1. **Mannschaft:** Brosdowski, Krupp, Send, Knauer, Bettinger, Römer.

3. **Mannschaft:** Stötzer, Uhlenbrock, Fickert, Oehlke, Statnik, Schmiedeshoff.

30. 11 / 1. 12. 68

Dreierteam in Endrunde

Zwei Teams hatte der Postsportverein Castrop-Rauxel zu den Pokalspielen der Tischtennis-Jugend gemeldet. An eigenen Platten konnte die erste Mannschaft in der Besetzung Schweppe, Wolff und Schmitz mit einem 5:1-Sieg über den TV Mengede in die Endrunde auf Kreisebene vorstoßen. Unverständlicherweise trat der Nachwuchs vom BV Borussia Dortmund und der DJK Scharnhorst nicht an. Das zweite Jugendteam ging in Aplerbeck mit Trawinski, Wilhelm und Grabowski an den Start und unterlag gleich im ersten Treffen unglücklich gegen Unitas Dortmund mit 4:5 Punkten. Sieger wurde dort der Ausrichter SC Aplerbeck 09.

Der PSV hielt seine Spitzenposition

Castroper Tischtennisspieler siegten bei Olympia Bochum mit 9:2

Auf ein erfolgreiches Wochenende können die Tischtennisspieler des Postsportvereins Castrop-Rauxel zurückblicken. Mit einem 9:2-Erfolg kehrte die 1. Mannschaft von der SSG Olympia Bochum zurück. Die dritte PSV-Vertretung errang gegen ihren alten Rivalen TTC Huckarde ein beachtliches Unentschieden.

Gefahrlos für die Mannschaft des Postsportvereins verlief die Begegnung in Bochum. Nur Norbert Römer und Bettinger verloren ein Einzelspiel und damit je einen Punkt. In allen anderen Treffen behielten die Castroper die Oberhand. Die Gastgeber gewannen insgesamt nur fünf Sätze. In der Bezirksklasse hielt der PSV seine Spitzenposition.

Böse sah es zunächst wieder für die dritte Mannschaft aus. In der Turnhalle der Elisabethschule hatten sich die Gäste zunächst eine 7:4-Führung herausgespielt. Dann waren die Postsportler aber an der Reihe und schließlich mit 8:7 vorn. Am Ende waren die Huckarder

Spieler froh, wenigstens einen Punkt gerettet zu haben.

PSV Castrop III gegen TTC Huckarde: Stötzer/Oehlke — Köllmann/Schachtsiek 0:2, Uhlenbrock/Statnik — Rode/Obrock 0:2, Statnik — Ruff 2:0, Schmiedeshoff gegen Obrock 1:2 (13:21, 22:20, 19:21), Stötzer — Schachtsiek 2:0, Uhlenbrock gegen Köllmann 02 (19:21, 20:22), Fickert — Rode 0:2, Oehlke — Kaczka 2:0, Schmiedeshoff — Ruff 2:0, Statnik gegen Obrock 1:2 (17:21, 21:18, 21:23), Stötzer gegen Köllmann 0:2, Uhlenbrock gegen Schachtsiek 2:1, Fickert — Kaczka 2:0, Oehlke — Rode 2:0, Uhlenbrock/Statnik gegen Köllmann/Schachtsiek 2:1, Stötzer/Oehlke — Rode/Obrock 1:2.

3. 12. 68

NR. 1. 3. 12. 68

Eine harte Nuß für die Postsportler

Tischtennispieler zum Abschluß der Serie an eigenen Platten

Zum Abschluß der ersten Serie im Tischtennis kommt es an diesem Wochenende in der Turnhalle der Elisabethschule zu zwei interessanten Begegnungen. Die 1. Postmannschaft trifft am Samstag um 17.30 Uhr auf den TTV Eintracht Altenbochum. Am Sonntag um 10 Uhr erwartet die 3. Mannschaft den SV Hohensyburg.

Mit den Eintrachtlern aus Bochum bekommt das erste Team einen harten Brocken vorgesetzt. Die Gäste, die acht Spieltage klar die Tabelle der Bezirksklasse anführten, mußten in den letzten zwei Runden knappe Niederlagen hinnehmen und rutschten auf den vierten Tabellenplatz ab. In Castrop-Rauxel wollen sie unbedingt den Anschluß an die führenden Vereine halten. Bei einer erneuten Niederlage dürften die Altenbochumer vorläufig aus dem Kreis der Aufstiegsbewerber ausscheiden. Der

Postsportverein ist also hinreichend gewarnt und hat sich entsprechend vorbereitet. Norbert Römer wird vorläufig sein letztes Spiel für die Farben des Postsportvereins bestreiten, da er im Januar zur Bundeswehr einberufen wird.

Die 3. Mannschaft der Postsportler hat mit dem SV Hohensyburg einen alten Bekannten zu Gast. In den letzten Jahren lieferten sich beide Teams immer recht spannende Gefechte mit unterschiedlichen Entscheidungen. Die Alten Herren des Postsportvereins müssen noch einige Punkte sammeln, wenn sie dem drohenden Abstieg entgehen wollen. Am Sonntag ist hierzu Gelegenheit.

Die Mannschaftsaufstellungen: 1. Mannschaft: Brosdowski, Krupp, Send, Knauer, Bettinger, Römer; 3. Mannschaft: Stötzer, Uhlenbrock, Fickert, Oehlke, Statnik, Kulbe.

W.R. v. 7.12.68

7.12.68

Herbstmeisterschaft für Postsportler

Erste TT-Mannschaft besiegte Rivalen aus Altenbochum knapp mit 9:7

Bis auf drei Nachholspiele ist die 1. Serie der Tischtennisbezirksklasse abgeschlossen. Der Postsportverein behauptete mit einem knappen 9:7-Erfolg über den TTV Eintracht Altenbochum seine Spitzenposition und wurde damit gemeinsam mit dem TV Mengede Herbstmeister. Die dritte Mannschaft unterlag am Sonntag an eigenen Tischen gegen den SV Hohensyburg mit 6:9 Punkten und bleibt damit weiterhin Tabellenletzter in der 2. Kreisklasse.

Stark vom eigenen Anhang unterstützt, bot die 1. Postmannschaft eine gute kämpferische Leistung gegen Altenbochum. Vom Beginn an diktierten die Postsportler das Spielgeschehen und gingen immer leicht in Führung. Die Eintrachtler verstanden es aber ausgezeichnet, immer wieder auszugleichen. Die Ueberlegenheit der heimischen Tischtennispieler im unteren Mannschaftsdrittel glichen die Gäste durch ihre bessere „Mitte“ aus. Im oberen Drittel trennte man sich 2:2, wobei der Spitzenpieler der Altenbochumer Rau sowohl

Brosdowski als auch Krupp besiegen konnte.

Entscheidend für den Spielausgang war das bessere Abschneiden der PSVer in den Doppelspielen. Die einzelnen Ergebnisse: Krupp/Send — Wilk/Koch 2:1, Brosdowski/Bettinger — Rau/Reinbacher 0:2, Bettinger — Puzicha 2:0, Römer gegen Hornberger 2:0, Brosdowski gegen Reinbacher 2:0, Krupp gegen Rau 1:2, Send — Wilk 0:2, Knauer — Koch 1:2, Römer — Puzicha 2:1, Bettinger gegen Hornberger 2:1, Brosdowski — Rau 0:2, Krupp — Reinbacher 2:1, Send — Koch 0:2, Knauer — Wilk 0:2, Brosdowski/Bettinger — Wilk/Koch 2:0, Krupp/Send gegen Rau/Reinbacher 2:1.

Trotz der Niederlage gegen den SV Hohensyburg war beim dritten Team ein Formanstieg festzustellen. Hätte Uhlenbrock nicht einen so schlechten Tag erwischt, konnte das Ergebnis leicht anders ausfallen. Die Punkte für den PSV holten Fickert, Oehlke, Statnik und Kulbe im Einzel sowie Oehlke/Stötzer im Doppel.

W.R. v. 10.12.68

PSV mit Chancen

Spitzenplatz zur Halbzeit

Erreichen die Postsportler in dieser Saison den Aufstieg? Zusammen mit dem TV Mengede liegt die 1. Mannschaft der Castrop-Rauxeler Tischtennisportler nach Abschluß der ersten Meisterschaftsserie in der Bezirksklasse an der Spitze. Behalten die Heimischen ihre Form, kann diesmal der Sprung in die Liga durchaus erreicht werden. Die Ergebnisse der letzten Runde:

PSV Castrop — TTV Altenbochum	9:7	
TV Mengede — Langendreer II	9:2	
Aplerbeck 09 — EGV Hattingen	9:3	
TTC Wickede — Langendreer I	9:5	
Teutonia Ehrenfeld — TTC Hörde	2:9	
Olympia Bochum — TV Gerthe	6:9	
TV Mengede	96:45	19:3
PSV Castrop-Rauxel	96:52	19:3
SC Aplerbeck 09	94:56	18:4
TTV Altenbochum	88:57	14:8
TV Gerthe	78:70	12:8
TTC Wickede	72:71	12:10
TTC Hörde	71:71	10:12
Olympia Bochum	56:71	9:11
PSV Langendreer	60:84	7:15
EGV Hattingen	40:81	4:16
PSV Langendreer II	45:78	2:18
DJK Ehrenfeld	23:81	0:18

10.12.68